

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Consult-SK GmbH und verbundenen Unternehmen

Stand 01.07.2025

TEIL A: Allgemeine Regelungen

§ 1 Allgemeines, Definitionen

- (1) Diese AGB der Consult-SK GmbH, Simeonsplatz 2, 32423 Minden, Germany (im Folgenden kurz „CSK“) finden ausschließlich bei solchen Verträgen Anwendung, die die Consult-SK GmbH oder ein mit der Consult-SK GmbH im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen - dazu gehören die **Reexpect GmbH** und die **Kumulon GmbH** mit jeweiligem Sitz Simeonsplatz 2 in 32423 Minden - mit Unternehmen, Unternehmern, Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlichen Sondervermögen schließt.
- (2) Für diese AGB gelten folgende Begriffsdefinitionen:
 - a. „AGB“ sind vorliegende Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - b. „Arbeitsergebnisse“ sind sämtliche Werke und Leistungen, die CSK im Rahmen der Durchführung des Vertragsverhältnisses für den Kunden erstellt und/oder diesem auf Zeit oder dauerhaft überlässt.
 - c. „Change Request“ ist eine gesonderte Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien über eine Änderung des Vertragsinhalts.
 - d. „Drittsoftware“ ist Software, die von Dritten erstellt und/oder dem Kunden von Dritten überlassen wird bzw. wurde.
 - e. „Drittssystem“ ist ein Softwaresystem, das von Dritten erstellt und/oder dem Kunden von Dritten überlassen wird bzw. wurde.
 - f. „Individualsoftware“ ist Software, die CSK speziell und ausschließlich für einen bestimmten Kunden erstellt.
 - g. „Mitarbeiter“ sind sämtliche Mitarbeiter (mit und ohne Arbeitnehmerstatus), Erfüllungsgehilfen, Organe und Vertreter von CSK.
 - h. „Personentag“ ist der Einsatz eines Mitarbeiters im Umfang von 8 Zeitstunden zwischen 08:00 und 18:00 Uhr pro Werktag.
 - i. „Software“ ist von CSK an den Kunden überlassene Standardsoftware und/oder Individualsoftware.
 - j. „Standardsoftware“ ist Software, die CSK und/oder ein Dritter nicht für einen bestimmten Kunden erstellt oder erstellt hat.
 - k. „Tagessatz“ ist die vom Kunden pro Personentag geschuldete Vergütung.
 - l. „Vertragspartei“ ist CSK oder der Kunde.
 - m. „Vertragsparteien“ sind CSK und der Kunde.
 - n. „Werktag“ ist jeder Kalendertag, der nicht Samstag, Sonntag oder ein in der Bundesrepublik Deutschland oder dem Bundesland mit Sitz der CSK gesetzlicher Feiertag ist.
- (3) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Bestandteil des Vertragsverhältnisses, es sei denn, CSK stimmt deren Einbeziehung ausdrücklich zu. Dieses Zustimmungsbefürnis gilt in jedem Fall, also auch dann, wenn CSK in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden die Leistungen vorbehaltlos ausführt.
- (4) Die Regelungen in diesem Teil A dieser AGB finden Anwendung auf sämtliche Verträge, die CSK und der Kunde schließen. Die Regelungen in nachfolgenden Teilen B bis einschließlich H dieser AGB finden nur für solche Verträge und Leistungen Anwendung, auf die sich diese Teile ausdrücklich beziehen.
- (5) Sofern und soweit Regelungen in Teilen B bis einschließlich H dieser AGB zu Regelungen in diesem Teil A ganz oder teilweise in Widerspruch stehen oder diese ergänzen, so sind die Regelungen in Teilen B bis einschließlich H dieser AGB vorrangig.
- (6) CSK ist berechtigt, vorliegende AGB im Laufe des Vertragsverhältnisses anzupassen. Eine solche Anpassung erfolgt durch die Übersendung neuer AGB in Textform an den Kunden nebst einem Begleitschreiben, dass auf die zukünftig geltenden AGB, den Zeitpunkt deren Geltung und das Widerspruchsrecht des Kunden ausdrücklich hinweist. Die durch CSK angepassten AGB werden mit Ablauf einer Frist von 21 Kalendertagen, beginnend mit Zugang der angepassten AGB nebst Begleitschreiben beim Kunden wirksam und ersetzen die bis zu deren Inkrafttreten geltenden AGB insgesamt. Der Kunde hat das Recht, der Einbeziehung und Geltung neuer, durch CSK angepasster AGB innerhalb einer Frist von 14 Kalendertagen, beginnend mit Zugang der angepassten AGB und dem entsprechenden Begleitschreiben beim Kunden, zu widersprechen. Widerspricht der Kunde der Einbeziehung der angepassten AGB fristgemäß, so werden diese nicht Vertragsinhalt. Geht CSK innerhalb der Widerspruchsfrist kein Widerspruch durch den Kunden zu, gilt die Zustimmung des Kunden zur Einbeziehung der durch CSK angepassten AGB als erteilt.

§ 2 Leistungsgegenstand, Leistungserbringung

- (1) CSK erbringt die vertragsgemäßen Leistungen gemäß dem jeweils aktuellen Stand bewährter Technik.
- (2) CSK überlässt dem Kunden zu Standardsoftware eine Benutzerdokumentation (Anwenderleitfaden) in digitaler Form (z.B. PDF-Dateien) in deutscher Sprache, die sich an einen fachkundigen IT-Nutzer adressiert. Weitere Dokumentation ist nicht geschuldet.
- (3) CSK setzt ausschließlich qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter ein und verwendet bewährte Verfahren und Werkzeuge, deren Eignung CSK kennt.
- (4) CSK entscheidet nach eigenem, pflichtgemäßem Ermessen, welche Mitarbeiter zur vertragsgemäßen Leistungserbringung eingesetzt oder ausgetauscht werden.
- (5) Die Weisungsbefugnis bezüglich der Mitarbeiter liegt und verbleibt ausschließlich bei CSK.
- (6) CSK ist nicht verpflichtet, die Vereinbarkeit der vom Kunden gestellten, inhaltlichen Anforderungen an die von CSK zu erbringenden Leistungen mit geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere wettbewerbsrechtlichen, datenschutzrechtlichen und verbraucherschutzrechtlichen Bestimmungen, sowie Verstößen gegen das Marken- und Patentrecht zu prüfen. Die Verantwortung hierfür liegt und verbleibt beim Kunden. Gleichwohl weist CSK den Kunden auf Rechtsbrüche hin, sobald CSK solche zur Kenntnis nimmt und der Hinweis selbst keine Pflichtverletzung seitens CSK darstellt.
- (7) CSK weist hiermit darauf hin, dass durch den vertragsgemäßen Einsatz von Software eine Nachlizenzierung von Drittsoftware notwendig werden kann. Hierfür anfallende Mehrkosten trägt der Kunde.
- (8) Beratungspflichten von CSK bestehen nur, soweit solche ausdrücklich vereinbart sind.
- (9) Alle Zeitangaben beziehen sich auf die Zeitzone Berlin, Central European Time/Mittleuropäische Zeit (CET/MEZ).
- (10) Leistungen von CSK gelten nur insofern und insoweit als garantiert, wie das Wort „Garantie“ oder „garantierte Leistung“ ausdrücklich und in deren Zusammenhang fällt. Insbesondere in Service Level Agreements, Supportverträgen, Wartungs- und Pflegeverträgen vereinbarte Leistungen stellen keine Garantien dar.
- (11) Leistungs- und Erfüllungsort ist der Hauptgeschäftssitz von CSK.
- (12) CSK ist berechtigt, Ort, Arbeitszeit und Arbeitsablauf selbst zu bestimmen, berücksichtigt jedoch die gegebenen Verhältnisse und sachlich begründeten Erfordernisse insoweit, als es die ordnungsgemäße Durchführung des Vertragsverhältnisses erfordert.
- (13) Relative und/oder absolute Fixtermine sind nur solche, die ausdrücklich als „Fixtermin“ oder „Fixtermine“ oder mit einer ähnlichen und gleichbedeutenden Bezeichnung bezeichnet sind.
- (14) Die ordnungsgemäße Nutzbarkeit von Standardsoftware ist nur möglich, sofern der Kunde die aktuellen Systemvoraussetzungen vorhält. Die aktuellen Systemvoraussetzungen werden dem Kunden auf Nachfrage hin von CSK mitgeteilt oder auf der Webseite von CSK veröffentlicht. Es obliegt dem Kunden, sich selbstständig darüber zu informieren.
- (15) Individualsoftware wird für die Version der Standardsoftware entwickelt, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags über Erstellung der Individualsoftware aktuell ist und zu deren Anpassung bzw. Erweiterung die Individualsoftware dient.
- (16) Individualsoftware ist grundsätzlich nicht aufwärtskompatibel und/oder releasefest.
- (17) Die Sicherung von Daten des Kunden liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Kunden.
- (18) Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen zu beachten und keine Verbindungen zu Personen und Organisationen aufzunehmen und/oder zu unterhalten, gegen die restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus oder andere außenwirtschaftliche Sanktionen verhängt wurden bzw. werden.
- (19) CSK ist berechtigt, Software im Rahmen von Wartung, Support und regulärer Weiterentwicklung mittels Patches, Updates, Upgrades und neuen Releases zu ändern und/oder anzupassen, sofern und soweit dies technisch oder aufgrund geänderter, rechtlicher Rahmenbedingungen oder zur Schließung von Sicherheitslücken notwendig ist und/oder die Software funktional und/oder technisch verbessert. Solche Änderungen und Anpassungen sind in jedem Falle nur dann zulässig, wenn sie dem Kunden unter Berücksichtigung seiner Interessen zumutbar sind.
- (20) Die Überlassung von Quellcode ist nur dann geschuldet, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist. In allen anderen Fällen ist die Überlassung von Quellcode nicht geschuldet.
- (21) CSK ist berechtigt aber nicht verpflichtet, kundenspezifische Anpassungen in Software als Standardfunktionalität bzw. im Standard konfigurierbarer Parameter in Standardsoftware aufzunehmen.
- (22) Die Leistungen und Lieferungen von CSK stehen unter dem Vorbehalt der Selbstbelieferung, bedingt auf den Umstand, dass CSK an dem temporären oder dauerhaften Ausfall der Selbstbelieferung kein zumindest grob fahrlässiges Verschulden trifft. CSK informiert den Kunden über einen solchen Ausfall möglichst vorab, zeitnah und schriftlich. Ist der Ausfall dauerhaft oder dauert dieser länger als 6 Monate, so ist der Kunde berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen (außerordentliches Sonderkündigungsrecht).
- (23) Sind vertragsgemäße Leistungen auf verschiedene technische Arten und/oder mit verschiedenen technischen Mitteln umsetzbar, so entscheidet CSK über Art und Mittel nach billigem Ermessen. Eine solche Entscheidung muss die Interessen des Kunden berücksichtigen und diesem zumutbar sein.
- (24) Jegliches Feedback, Testimonials, Vorschläge oder Ideen (kurz „Feedback“), das der Kunde CSK bezogen auf Produkte und/oder Services von CSK zukommen lässt, stellt keine vertrauliche Information gegenüber CSK dar und wird CSK kostenfrei zur Verfügung gestellt. CSK ist berechtigt, Feedback zu nutzen, davon zu profitieren, offen zu legen, zu veröffentlichen, geheim zu halten oder anderweitig zu nutzen und zu verwerten. Für den Fall, dass Feedback oder Teile davon urheberrechtlichem Schutz unterliegen, gewährt der Kunde CSK hieran bereits hiermit ein zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes, unwiderrufliches und einfaches Recht ein, das Feedback zu sämtlichen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bekannten und unbekanntem Nutzungsarten zu nutzen und zu verwerten, dieses insbesondere zu verbreiten, zu vervielfältigen, öffentlich zugänglich zu machen, zu bearbeiten und umzugestalten. Diese Regelungen gelten ausschließlich für die Teile des Feedbacks, die keine personenbezogene Daten im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) darstellen. CSK ist berechtigt und verpflichtet, personenbezogene Daten im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) aus Feedback ersatzlos zu löschen oder zu anonymisieren.

§ 3 Vergütungsansprüche

- (1) Leistungen von CSK sind vom Kunden zu vergüten.
 - (2) Sämtliche von CSK ausgewiesenen Tagessätze, Stundensätze, Preise und Vergütungen verstehen sich jeweils zuzüglich anfallender, gesetzlicher Umsatzsteuer und gegebenenfalls anfallender Zölle und sonstiger Abgaben.
 - (3) CSK stellt die vertragsgemäßen Vergütungsansprüche ordentlich in Rechnung. CSK ist zur elektronischen Rechnungslegung berechtigt.
 - (4) Fällige Vergütungsansprüche von CSK sind innerhalb von 10 (zehn) Kalendertagen, beginnend mit Rechnungserhalt, auszugleichen.
 - (5) Erbringt CSK Leistungen im Rahmen gesetzlicher und/oder vertraglicher Gewährleistungsansprüche des Kunden, so sind diese vergütungsfrei, insbesondere auch in dem Fall, dass zwischen CSK und dem Kunden ein Vertragsverhältnis (z.B. Software-Supportvertrag) besteht, gemäß dem dieselben Leistungen vom Kunden zu vergüten wären.
 - (6) Der Kunde erstattet CSK Reisekosten, die auf Grund von Reisen von CSK-Mitarbeitern zwischen dem jeweils betreffenden CSK und dem Standort des Kunden anfallen. Bei der Nutzung von Verkehrsmitteln sind folgende Modalitäten zu beachten:
 - a. Bahnfahrten: Erstattungsfähig sind Kosten für die 2. Klasse.
 - b. Flüge: Erstattungsfähig sind Kosten für die Economy-Class.
 - c. Nutzung eigener PKW: Erstattet werden 0,40 Euro je angefahrenem Kilometer.Angefallene Reisezeiten bei Reisen von Mitarbeitern von CSK sind vom Kunden in Höhe von 50% der im Angebot vereinbarten Tages- bzw. Stundensätze zu vergüten. Bei Reisen von CSK-Mitarbeitern ist CSK berechtigt, vom Kunden Übernachtungskostenersatz in Höhe von 150,- Euro je notwendiger Übernachtung geltend zu machen; eine Übernachtung ist dann notwendig, wenn die Vertragsparteien über die Notwendigkeit einig sind oder die Entfernung zwischen dem Standort von CSK und dem Standort des Kunden mehr als 200 km direkte Fahrtstrecke (auf europäischen Hauptverkehrsstraßen) beträgt. Bei CSK anfallende Hotelkosten werden nach Anfall abgerechnet und vom Kunden erstattet.
- Erhöht oder vermindert sich künftig der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Verbraucherpreisindex für Deutschland (auf der Basis von 2010 = 100) gegenüber dem für den Monat des Vertragsschlusses veröffentlichten Index um mindestens 5 Prozent, so ändern sich vereinbarte Mieten, Stunden- und Tagessätze und sonstige Preise automatisch im gleichen prozentualen Verhältnis nach unten oder oben ab dem auf die Änderung folgenden Abrechnungszeitraum, ohne dass es hierzu besonderer Erklärungen einer Vertragspartei oder sonst einer Vertragsänderung bedarf. Sollte der genannte Index eingestellt werden, so tritt an dessen Stelle der entsprechende Nachfolgeindex. Weitere Anpassungen der vereinbarten Mieten, Stunden- und Tagessätze und sonstiger Preise erfolgen nach Maßgabe des vorstehenden Satzes 1 dieses § 3, Abs. (7), wobei jeweils auf den Indexstand zum Zeitpunkt der letzten Anpassung als Ausgangsindex abzustellen ist.

§ 4 Browser- und Systemkompatibilität

- (1) Ist die Erstellung oder Überlassung einer Webanwendung Gegenstand des Vertragsverhältnisses, so schuldet CSK deren Funktionsfähigkeit nur für die ausdrücklich vereinbarten Betriebssysteme, Browsertypen und Versionen.
- (2) Ist eine korrekte Wiedergabe einer zu erstellenden und/oder zu überlassenden Webanwendung mittels einer der vereinbarten Browserversionen allein aufgrund der Nichteinhaltung der Konventionen der W3C oder eines Programmierfehlers seitens des Webanwenders nicht möglich und hat CSK diesen Umstand nicht zu vertreten, so stellt dies keinen Sachmangel dar und CSK ist nicht verpflichtet, die betreffende Webanwendung zu ändern oder anzupassen.
- (3) CSK weist den Kunden hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Lauffähigkeit bzw. Funktionalität der Webanwendung beeinträchtigt oder vollständig beseitigt werden kann, sofern die vereinbarten Betriebssysteme und Browserversionen durch neue Releases, Updates, Upgrades oder Folgeversionen dieser Programme verändert, überholt oder abgelöst werden.

§ 5 Allgemeine Nebenpflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist zur Mitwirkung in notwendigem Umfang verpflichtet. Auf notwendige Mitwirkung weist CSK möglichst vorab hin.
- (2) Der Kunde stellt sicher, dass von ihm beigebrachte Daten und Informationen richtig, vollständig und zweckmäßig sind; CSK obliegen insofern keine aktiven Prüfungspflichten.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, CSK unverzüglich auf etwaige Mängel oder Lücken bei der Leistungserbringung hinzuweisen, sofern und sobald er hiervon Kenntnis nimmt.
- (4) Der Kunde benennt einen Mitarbeiter seines Hauses, der CSK als entscheidungsberechtigter Ansprechpartner zur Verfügung steht. Ferner benennt der Kunde einen Stellvertreter für Fälle der Nichterreichbarkeit des primären Ansprechpartners.
- (5) Kommt der Kunde mit der Vornahme oder Erbringung einer Mitwirkungshandlung in Verzug oder verzögert sich die vertragsgemäße Leistungserbringung von CSK aus einem anderen, vom Kunden zu vertretenden Umstand (im Folgenden kurz „Verzögerung“), so verschieben sich alle vereinbarten Termine, die aufgrund der Verzögerung von CSK aus betrieblichen Gründen nicht eingehalten werden können, auf einen angemessenen späteren Zeitpunkt, den CSK nach billigem Ermessen festlegt. Ferner ist CSK berechtigt, Ersatz des aus der Verzögerung entstehenden Schadens einschließlich notwendiger Mehraufwendungen vom Kunden zu verlangen, sofern und soweit solche anfallen.
- (6) Der Kunde unterstützt CSK bei der Ermittlung der Höhe variabler, insbesondere nutzungsabhängiger Vergütungsansprüche in notwendigem und zumutbarem Umfang und für CSK kostenfrei.
- (7) Der Kunde unterstützt CSK bei Prüfungen, ob Standardsoftware ausschließlich in dem Umfang genutzt wird, wie CSK dem Kunden an dieser Rechte eingeräumt hat. Auf entsprechende Nachfrage von CSK hin erteilt der Kunde innerhalb angemessener Frist entsprechende Selbstauskünfte mit nachvollziehbaren Nachweisen über den Nutzungsumfang.

§ 6 Change Request

- (1) Jede Vertragspartei ist jederzeit berechtigt, der anderen Vertragspartei den Abschluss eines Change Request vorzuschlagen.
- (2) Nach Eingang einer entsprechenden Anfrage des Kunden schätzt CSK die Aufwände zur fachlichen, technischen und organisatorischen Umsetzung der Anfrage des Kunden und unterbreitet zugleich ein Angebot zum Abschluss eines entsprechenden Change Requests.
- (3) CSK teilt dem Kunden den Abschluss der Anpassungsleistungen gemäß eines Change Requests mit.
- (4) Während der Verhandlung eines Change Request leistet CSK gemäß den geltenden Abreden weiter. Wünscht der Kunde die vorübergehende Einstellung der vertragsgemäßen Leistungserbringung bis zum Abschluss der Verhandlungen, so gilt die Regelung in vorstehendem § 5 Abs. 5 rechtsfolgenseitig entsprechend.
- (5) Aufgrund der Durchführung eines Change Request anfallende Mehraufwände von CSK sind vom Kunden zusätzlich und aufwandsbezogen zu vergüten.

§ 7 Werke und Leistungen Dritter, Open Source Software

- (1) Überlässt CSK dem Kunden Drittsoftware, Hardware Dritter, Rechenzentrumsleistungen Dritter und/oder sonstige Leistungen Dritter, so gelten für deren Nutzung und deren Support und Wartung vorrangig die Regelungen der Lizenzbedingungen der betreffenden Dritten, sofern und soweit CSK beim Einsatz der vertragsgegenständlichen Drittleistungen gegenüber dem Dritten verpflichtet ist, deren Lizenzbedingungen auch in das Vertragsverhältnis zwischen den Vertragsparteien einzubeziehen. Auf Nachfrage des Kunden teilt CSK dem Kunden in Textform mit, um welche Lizenzbedingungen es sich handelt, auf welche Drittleistungen sich diese beziehen und überlässt bzw. übersendet dem Kunden die entsprechenden Lizenzbedingungen. Lizenzbedingungen in diesem Sinne sind insbesondere End-User Licence Agreements, SLAs, Support- und Wartungsverträge und Nutzungsbedingungen.
- (2) Die Integration, An- oder Verbindung von Werken Dritter (z.B. Software Dritter, Open Source Software, Freeware, Grafiken Dritter, Bilder Dritter) in, an bzw. mit Standardsoftware und/oder Arbeitsergebnissen von CSK bedarf nicht der Zustimmung des Kunden.
- (3) Im Falle der Integration, An- oder Verbindung von Werken Dritter im Sinne vorstehendem Abs. (1) dieses § 7, an denen urheberrechtliche Nutzungsrechte, Leistungsschutzrechte oder Schutzrechte sui generis zu Gunsten Dritter bestehen, räumt CSK dem Kunden Rechte an den betreffenden Werken Dritter nur in dem Umfang ein, wie CSK selbst Rechte von den jeweiligen Rechteinhabern erhält und es das Rechtsverhältnis gestattet, das zwischen CSK und den jeweiligen Rechteinhabern besteht.
- (4) An Werken Dritter räumt CSK dem Kunden Rechte mindestens in dem Umfang ein, wie dies zu deren vertrags- und bestimmungsgemäßen Nutzung notwendig ist.

§ 8 Ansprüche des Kunden bei Rechtsmängeln

- a. Sind Leistungen von CSK rechtsmangelhaft so kann CSK nach seiner Wahl und auf seine Kostendie betreffenden Leistungen so ändern oder ersetzen, dass die Rechtsmangelhaftigkeit beseitigt wird, aber im Wesentlichen doch den vereinbarten Funktions- und Leistungsmerkmalen in für den Kunden zumutbarer Weise entsprechen oder
- b. Rechte von Dritten erwerben, die notwendig sind, damit der Kunde die vertragsgemäßen Leistungen rechtsmangelfrei sowie vertrags- und bestimmungsgemäß nutzen kann und diese Rechte dem Kunden einräumen oder
- c. die betroffenen Leistungen gegen Erstattung der entrichteten Vergütung zurückzunehmen, wobei CSK verpflichtet ist, dem Kunden dabei eine angemessene Auslaufrfrist zu gewähren, es sei denn, dies ist nur zu unzumutbaren rechtlichen oder sonstigen Bedingungen möglich.
- (2) Ferner stellt CSK den Kunden von begründeten und durchsetzbaren Schadensersatzansprüchen aufgrund der Rechtsmangelhaftigkeit der Leistungen von CSK gegenüber dem Schutzrechtsinhaber frei. Der Kunde informiert CSK unverzüglich über eine Inanspruchnahme durch einen Dritten aufgrund einer geltend gemachten Schutzrechtsverletzung aufgrund Leistungen von CSK. Der Kunde ist verpflichtet es zu unterlassen, Anerkenntnisse und/oder Vergleiche über solche von Dritten geltend gemachten Ansprüche ohne Zustimmung oder Genehmigung von CSK zu erklären oder zu schließen. Ferner überlässt der Kunde CSK die Rechtsverteidigung gegen solche Ansprüche und die Wahl und Geltendmachung von Abwehrmaßnahmen, soweit nicht dem Kunden aus Rechtsgründen die Abwehrmaßnahmen und/oder die Rechtsverteidigung vorbehalten bleiben müssen. Im Falle der Rechtsverteidigung durch CSK unterstützt der Kunde CSK hierbei, soweit ihm dies zumutbar und die dahingehenden Aufwände nicht unverhältnismäßig sind. Im Falle der Rechtsverteidigung durch den Kunden hat dieser Anspruch auf einen Vorschuss in Höhe der geschätzten, notwendigen Verteidigungskosten. Verletzt der Kunde eine Pflicht gemäß diesem § 8 Abs. (2), so erlöschen die Freistellungsansprüche gemäß diesem Abs. (2) mit sofortiger Wirkung und rückwirkend.
- (3) Bei Mietverträgen tritt an Stelle des Rechts zur Rücknahme gemäß vorstehendem Abs. (1) lit. c. das Rechts zur außerordentlichen, fristlosen Kündigung, mit der Maßgabe, dass im Voraus entrichtete Mietzahlungen zeitanteilig zurück zu erstatten sind.

§ 9 Verjährung bei Werk-, Werklieferungs- und Kaufverträgen

Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und/oder Rechtsmängeln beträgt 12 (zwölf) Monate, es sei denn, die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Unberührt bleiben die Verjährungsregelungen gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB und § 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB, gemäß dem Produkthaftungsgesetz und gemäß den gesetzlichen Verjährungsvorschriften für Schadensersatzansprüche des Kunden gegenüber CSK bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung. Kaufmännische Rügepflichten des Kunden bleiben unberührt.

§ 10 Haftung, Schadensersatz

- (1) CSK haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, für die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie im Umfang einer von CSK übernommenen Garantie.
- (2) Verletzt CSK eine wesentliche Pflicht fahrlässig, so ist die Haftung von CSK der Höhe nach begrenzt auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vertragstypischen und für CSK vorhersehbaren Schadens. Wesentliche Pflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut.
- (3) Die verschuldensunabhängige Haftung von CSK für Sachmängel, die bei Vertragsschluss bereits vorliegen (§ 536 a BGB), ist ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht für Rechtsmängel.
- (4) Im Falle des Verlusts und/oder der Beschädigung von Daten haftet CSK nur insoweit, als dieser Verlust bzw. die Beschädigung und deren Wiederherstellung nicht durch angemessene Vorsorgemaßnahmen des Kunden, insbesondere die tägliche Anfertigung von Sicherungskopien, vermeidbar gewesen wäre.
- (5) Im Übrigen ist jegliche Schadensersatzhaftung von CSK, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.
- (6) Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen, Organe und Vertreter von CSK.

§ 11 Betriebshaftpflichtversicherung

- (1) CSK hält eine Betriebshaftpflichtversicherung vor, die zumindest folgende Deckungssummen vorsieht: Bei Personen- und Sachschäden EUR 1.000.000,- (in Worten: eine Million Euro) pro Schadensfall und bei Vermögensschäden EUR 1.000.000,- (in Worten: eine Million Euro) pro Schadensfall.
- (2) Auf Nachfrage bringt CSK dem Kunden eine entsprechende und aktuelle Versicherungsbestätigung in Vorlage.

§ 12 Mindestlohngesetz

- (1) CSK verpflichtet sich und seine Subunternehmer zur Einhaltung der Vorschriften des Mindestlohngesetzes.
- (2) CSK stellt den Kunden von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diesen gegenüber dem Kunden aufgrund eines Verstoßes von CSK gegen die Vorschriften des Mindestlohngesetzes zustehen. Die Regelungen in § 8 Abs. (2) dieser AGB gelten für diesen Freistellungsanspruch entsprechend.

§ 13 Change of Control

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, CSK über einen Wechsel seines Mehrheitseigners möglichst vorab und schriftlich zu informieren.
- (2) Ab Erhalt einer Information im Sinne vorstehendem Abs. (1) dieses § 13, ist CSK berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und mit sofortiger Wirkung zu kündigen (außerordentliches Sonderkündigungsrecht).

§ 14 Schlussbestimmungen

- (1) Das Vertragsverhältnis unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG United Nations Convention on Contracts for International Sale of Goods vom 11.04.1980).
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist der Hauptgeschäftssitz von CSK (Germany). CSK hat auch das Recht, den Kunden an dessen Sitz zu verklagen.
- (3) Vertragssprache ist Deutsch. Bei paralleler Verwendung anderer Sprachen und Widersprüchlichkeiten zwischen verschiedenen Sprachfassungen ist der deutsche Wortlaut der betreffenden Regelungen entscheidend.
- (4) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleiben alle übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

Teil B: Werkverträge

§ 15 Allgemein

Auf Werkverträge und/oder Werkleistungen in typengemischten Verträgen finden ergänzend die Regelungen in diesem Teil B Anwendung.

§ 16 Vergütungsansprüche

- (1) Aufwandsbezogene Vergütungsansprüche von CSK für Werkleistungen werden wöchentlich abgerechnet und sind mit Rechnungszugang zur Zahlung beim Kunden fällig.
- (2) Ist der Werklohn als Fixpreis vereinbart, so ist dieser spätestens mit Abnahme des Werks zur Zahlung fällig.

§ 17 Allgemeine Mitwirkungs- und Nebenpflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist zur Mitwirkung in notwendigem Umfang verpflichtet. Die notwendige Mitwirkung umfasst insbesondere folgende Pflichten:
 - a. Informationsbereitstellung zur technischen Umsetzung von Remote Access zum System des Kunden
 - b. Bereitstellung ausreichender Berechtigungen zum Systemzugriff und
 - c. Definition, Durchführung und Dokumentation der fachlichen Tests (Business-Cases).
- (2) Sobald für den Kunden absehbar ist, dass er mit einer Mitwirkungshandlung in Verzug kommen wird, so hat er CSK hierauf unverzüglich hinzuweisen. Ein solcher Hinweis entbindet den Kunden nicht von seiner Mitwirkungspflicht.
- (3) §§ 642, 643 BGB bleiben von vorstehenden Regelungen dieses § 17 unberührt.

§ 18 Nutzungsrechte

- (1) CSK räumt dem Kunden das einfache Recht ein, die Arbeitsergebnisse räumlich und zeitlich unbeschränkt und vertrags- und bestimmungsgemäß zu nutzen.
- (2) Sofern und soweit der Kunde von CSK erstellte Werke und/oder sonstige Arbeitsergebnisse von CSK in Form von Software weiterveräußert, ist er
 - a. nicht berechtigt, Kopien hiervon in jeglicher Art und Form zurück zu behalten und/oder gesondert zu verbreiten bzw. zu verkaufen,
 - b. zur Rechteinräumung an den Erwerber nur in dem Umfang berechtigt, wie ihm Nutzungsrechte von CSK eingeräumt wurden bzw. werden und
 - c. verpflichtet, CSK unter namentlicher Nennung des Erwerbers vor Verkauf und in Textform über den Verkauf zu informieren.
- (3) Die Nutzungsrechtseinräumung erfolgt aufschiebend bedingt auf den Zeitpunkt, in dem der Kunde sämtliche Vergütungsansprüche von CSK aus der Erstellung des betreffenden Arbeitsergebnisses befriedigt hat. Zuvor hat der Kunde lediglich das Recht, das Werk zum Zwecke der Durchführung der Abnahmeprüfung zu nutzen.
- (4) Die Einräumung einer faktischen und/oder technischen Nutzungsmöglichkeit durch CSK stellt keine Nutzungsrechtseinräumung durch CSK dar.
- (5) Mit Zustimmung von CSK ist der Kunde zur Unterlizenzierung der Arbeitsergebnisse berechtigt. Im Falle einer solchen Zustimmung gilt Folgendes:
 - a. Der Kunde ist nicht berechtigt, seinem Unterlizenznehmer mehr Rechte an den Arbeitsergebnissen einzuräumen, als er selbst von CSK an Rechten erhalten hat bzw. erhält.
 - b. Die Nutzung der Arbeitsergebnisse durch Unterlizenznehmer des Kunden gilt gegenüber CSK als Nutzung durch den Kunden. Ein Verschulden eines Unterlizenznehmers wird dem Kunden als eigenes Verschulden zugerechnet.
 - c. Mit Beendigung des Nutzungsrechts des Kunden an den Arbeitsergebnissen, gleich aus welchem Sach- und Rechtsgrund, erlöschen zeitgleich sämtliche Nutzungsrechte der Unterlizenznehmer des Kunden an den Arbeitsergebnissen, die diese vom Kunden ableiten.

§ 19 Kündigung

- (1) Bezüglich § 648 S. 3 BGB gilt, dass CSK fünfzehn (15) vom Hundert der auf den noch nicht erbrachten Teil der Werkleistung entfallenden vereinbarten Vergütung zustehen. Dieser pauschalisierte Anspruch steht CSK nicht zu, sofern und soweit der Kunde nachweist, dass der nach § 648 BGB CSK zustehende Betrag wesentlich geringer ist oder CSK kein Vergütungsanspruch zusteht.
- (2) Kündigt der Kunde im Rahmen eines typengemischten Vertrags Werkleistungen gemäß § 648 BGB, so bleibt der Vertrag im Übrigen von dieser Kündigung unberührt.
- (3) Kündigt CSK im Rahmen eines typengemischten Vertrags Werkleistungen gemäß § 643 BGB, so bleibt der Vertrag im Übrigen von dieser Kündigung unberührt.
- (4) CSK kann den Vertrag ganz oder teilweise außerordentlich und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn der Kunde datenschutzrechtliche Pflichten schuldhaft verletzt oder verletzt hat und CSK aufgrund dessen ein weiteres Festhalten am Vertrag nicht zumutbar ist.

§ 20 Abnahme von Werkleistungen

- (1) CSK zeigt dem Kunden die Abnahmereife von Werkleistungen schriftlich an.
- (2) Der Kunde beginnt unmittelbar nach Erhalt der Mitteilung über die Abnahmereife mit der Abnahmeprüfung.
- (3) Der Kunde stellt die für die Abnahmeprüfung erforderlichen Daten und Geräte unentgeltlich und im erforderlichen Umfang zur Verfügung.
- (4) Bei der Abnahmeprüfung festgestellte Mängel der abzunehmenden Werkleistung sind nachfolgenden Fehlerklassen zu unterscheiden:
- (5) **Fehlerklasse 1:**
Eine oder mehrere Hauptfunktionen funktionieren gar nicht oder es tritt ein Mangel bzw. treten mehrere Mängel auf, die einen vollständigen Abnahmetest unmöglich machen oder so behindern, dass ein vollständiger Abnahmetest unmöglich oder nicht sinnvoll ist.
- (6) **Fehlerklasse 2:**
Die meisten Haupt- und Randfunktionen funktionieren und können sinnvoll getestet werden. Eine oder mehrere Hauptfunktionen funktionieren nur mit wesentlichen Einschränkungen oder Umgehungslösungen. Einzelne Randfunktionen funktionieren gar nicht.
- (7) **Fehlerklasse 3:**
Der Mangel ist eher kosmetischer Art und führt nicht zur Beeinträchtigung der Funktion, oder es treten Mängel im Layout auf, die die Benutzung des Systems/der Software/des Portals durch die Nutzer nicht wesentlich behindern oder verhindern, oder sonstige Mängel.
- (8) Der Kunde darf die Abnahme nur wegen Mängeln der Fehlerklassen 1 und 2 verweigern. Mängel der Fehlerklasse 3 beseitigt CSK im Rahmen der Nacherfüllung.
- (9) Nimmt ein Mitarbeiter an der Abnahmeprüfung teil, fertigt CSK ein schriftliches Abnahmeprotokoll an, das im Falle der Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Protokolls vom Kunden noch vor Ort gegenzuzeichnen ist. Nimmt kein Mitarbeiter an der Abnahmeprüfung teil, so fertigt der Kunde ein schriftliches Protokoll über die Abnahmeprüfung an und legt dieses CSK unmittelbar im Anschluss vor. In dem Protokoll sind alle festgestellten Fehler, unterteilt nach Fehlerklassen, zu beschreiben und die Gründe einer etwaigen Abnahmeverweigerung abschließend aufzuführen. Weist das Protokoll Mängel aus, die die Abnahme verhindern und verweigert der Kunde deshalb die Abnahme, so wird die Abnahmeprüfung hinsichtlich der Leistungsteile, denen abnahmehindernde Mängel anhaften, wiederholt, sobald CSK nach entsprechender Mangelbehebung die Leistung erneut zur Abnahme bereitstellt.
- (10) Die abzunehmende Leistung gilt als abgenommen, wenn
 - a. der Kunde die Durchführung der Abnahmeprüfung oder die Unterzeichnung bzw. Anfertigung des Protokolls ohne nachvollziehbare Begründung, insbesondere ohne Beschreibung abnahmehindernder Mängel verweigert, oder
 - b. CSK dem Kunden eine angemessene Frist zur Abgabe der Abnahmeerklärung setzt und der Kunde nicht innerhalb dieser Frist gegenüber CSK abnahmehindernde Mängel mitteilt, oder
 - c. der Kunde nach Erhalt der Mitteilung über die Abnahmereife der abzunehmenden Werkleistung diese für einen Zeitraum von insgesamt mehr als 12 (zwölf) Wochen produktiv nutzt.
- (11) Ist nach der Beschaffenheit der Werkleistung die Abnahme ausgeschlossen, so tritt an die Stelle der Abnahme die Vollendung der Leistung.
- (12) Im Falle von Teilabnahmen ist CSK berechtigt, weitere Teilleistungen zurückzuhalten, wenn der Kunde mit der Abnahme von Teilleistungen oder mit der Bezahlung abgenommener Teilleistungen in Verzug ist. Vereinbarte Fixtermine verlängern sich automatisch um den Zeitraum einer solchen berechtigten Zurückbehaltung.
- (13) CSK ist berechtigt, vom Kunden Teilabnahmen über vertragsgemäß erbrachte Teilleistungen zu verlangen. Für diese Teilabnahmen gelten die vorstehenden Regelungen dieses § 20 entsprechend. Teilabnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Gesamtabnahme. Gleichwohl kann der Kunde die Gesamtabnahme nicht aufgrund von Mängeln verweigern, die im Rahmen einer Teilabnahmeprüfung offensichtlich waren oder vom Kunden hätten erkannt werden müssen, dieser aber dennoch die Abnahme erklärte.

§ 21 Ansprüche des Kunden bei Sachmängeln

- (1) Der Kunde hat angemessene Fristen zur Mangelbeseitigung einzuräumen.
- (2) Im Rahmen der Nacherfüllung wählt CSK zwischen Nachbesserung oder Neulieferung.
- (3) Nach einem erfolglosen Nacherfüllungsversuch ist CSK zumindest ein weiterer Nacherfüllungsversuch zu gestatten, es sei denn, CSK verweigert die Nacherfüllung ernsthaft und endgültig.
- (4) Alle Mängelrügen und Nacherfüllungsverlangen sollten nach Möglichkeit mit nachvollziehbaren Schilderungen der Mangelsymptome schriftlich und unter Übergabe anzufertigender schriftlicher Aufzeichnungen, Hartkopien oder sonstiger die Mängel veranschaulichender Unterlagen erfolgen.
- (5) Das Recht zur Selbstvornahme gemäß §§ 634 Nr. 2, 637 BGB ist ausgeschlossen.
- (6) Die Minderung der Vergütung um insgesamt mehr als 50 %-Punkte (fünfzig Prozentpunkte) ist nicht zulässig.
- (7) Mängelansprüche erstrecken sich nicht auf Arbeitsergebnisse und Leistungen von CSK, die der Kunde oder ein Dritter im Auftrag des Kunden ohne Zustimmung von CSK ändert. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass diese Änderung für den gegenständlichen Mangel nicht ursächlich ist.

Teil C: Dienstverträge

§ 22 Allgemein

Auf Dienstverträge bzw. Dienstleistungen in typengemischten Verträgen finden ergänzend zu den Regelungen in diesem Teil C Anwendung.

§ 23 Vergütung

Dienstleistungen werden aufwandsbezogen, unter Zugrundelegung der vereinbarten Einzelpreise (Tagessätze) und monatlich vom Kunden vergütet.

§ 24 Nutzungsrechte

- (1) CSK räumt dem Kunden das einfache Recht ein, Arbeitsergebnisse räumlich und zeitlich unbeschränkt und vertrags- und bestimmungsgemäß zu nutzen.
- (2) Sofern und soweit der Kunde von CSK erstellte Arbeitsergebnisse von CSK in Form von Software weiterveräußert, ist er
 - a. nicht berechtigt, Kopien hiervon in jeglicher Art und Form zurück zu behalten und/oder gesondert zu verbreiten bzw. zu verkaufen,
 - b. zur Rechteinräumung an den Erwerber nur in dem Umfang berechtigt, wie ihm Nutzungsrechte von CSK eingeräumt wurden bzw. werden und
 - c. verpflichtet, CSK unter namentlicher Nennung des Erwerbers vor Verkauf und in Textform über den Verkauf zu informieren.
- (3) Die Nutzungsrechtseinräumung erfolgt aufschiebend bedingt auf den Zeitpunkt, in dem der Kunde sämtliche Vergütungsansprüche von CSK für die Dienstleistung befriedigt hat, in deren Rahmen CSK die betreffenden Arbeitsergebnisse erstellt hat.
- (4) Die Einräumung einer faktischen und/oder technischen Nutzungsmöglichkeit durch CSK stellt keine Nutzungsrechtseinräumung durch CSK dar.
- (6) Mit Zustimmung von CSK ist der Kunde zur Unterlizenzierung der Arbeitsergebnisse berechtigt. Im Falle einer solchen Zustimmung gilt Folgendes:
 - a. Der Kunde ist nicht berechtigt, seinem Unterlizenznehmer mehr Rechte an den Arbeitsergebnissen einzuräumen, als er selbst von CSK an Rechten erhalten hat bzw. erhält.
 - b. Die Nutzung der Arbeitsergebnisse durch Unterlizenznehmer des Kunden gilt gegenüber CSK als Nutzung durch den Kunden. Ein Verschulden eines Unterlizenznehmers wird dem Kunden als eigenes Verschulden zugerechnet.
 - c. Mit Beendigung des Nutzungsrechts des Kunden an den Arbeitsergebnissen, gleich aus welchem Sach- und Rechtsgrund, erlöschen zeitgleich sämtliche Nutzungsrechte der Unterlizenznehmer des Kunden an den Arbeitsergebnissen, die diese vom Kunden ableiten.

§ 25 Kündigung

CSK kann den Vertrag ganz oder teilweise außerordentlich und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn der Kunde datenschutzrechtliche Pflichten schuldhaft verletzt oder verletzt hat und CSK aufgrund dessen ein weiteres Festhalten am Vertrag nicht zumutbar ist.

Teil D: Kaufverträge

§ 26 Allgemein

Auf Kaufverträge und/oder Verkäufe in typengemischten Verträgen sowie Werklieferungsverträge finden ergänzend die Regelungen in diesem Teil D Anwendung.

§ 27 Vergütungsansprüche

Der Kaufpreis ist mit Übergabe und Übergabe (Besitzverschaffung) der Kaufsache an den Kunden zur Zahlung fällig. Der Übergabe steht es gleich, wenn CSK den Kaufgegenstand zum Download bereitstellt und dem Kunden den Download-Link mitteilt.

§ 28 Nutzungsrechte

- (1) CSK räumt dem Kunden das einfache Recht ein, die Kaufsache räumlich und zeitlich unbeschränkt und vertrags- und bestimmungsgemäß zu nutzen.
- (2) Sofern und soweit der Kunde von CSK gekaufte Software weiterveräußert, ist er
 - a. nicht berechtigt, Kopien (auch Sicherungskopien) hiervon in jeglicher Art und Form zurück zu behalten und/oder gesondert zu verbreiten bzw. zu verkaufen,
 - b. zur Rechtseinräumung an den Erwerber nur in dem Umfang berechtigt, wie ihm Nutzungsrechte an der betreffenden Software von CSK eingeräumt wurden bzw. werden und
 - c. verpflichtet, CSK unter namentlicher Nennung des Erwerbers vor Verkauf und in Textform über den Verkauf zu informieren.
- (3) Die Einräumung einer faktischen und/oder technischen Nutzungsmöglichkeit stellt keine Nutzungsrechtseinräumung durch CSK dar.
- (4) Mit Zustimmung von CSK ist der Kunde zur Unterlizenzierung der Software berechtigt. Im Falle einer solchen Zustimmung gilt Folgendes:
 - a. Der Kunde ist nicht berechtigt, seinem Unterlizenznehmer mehr Rechte an der Software einzuräumen, als er selbst von CSK an Rechten erhalten hat bzw. erhält.
 - b. Die Nutzung der Software durch Unterlizenznehmer des Kunden gilt gegenüber CSK als Nutzung durch den Kunden. Ein Verschulden eines Unterlizenznehmers wird dem Kunden als eigenes Verschulden zugerechnet.
 - c. Mit Beendigung des Nutzungsrechts des Kunden an der Software, gleich aus welchem Sach- und Rechtsgrund, erlöschen zeitgleich sämtliche Nutzungsrechte der Unterlizenznehmer des Kunden an der Software, die diese vom Kunden ableiten.
- (5) Der Kunde ist zur Anfertigung von maximal zwei Sicherungskopien berechtigt. Sicherungskopien sind als solche zu kennzeichnen. Wird eine Sicherungskopie beschädigt oder zerstört, ist der Kunde berechtigt, diese durch eine neue Sicherungskopie zu ersetzen. Die beschädigte bzw. zerstörte Sicherungskopie ist unmittelbar im Anschluss zu löschen. Der Kunde hat in jedem Falle sicherzustellen, dass Sicherungskopien nicht weiter kopiert und/oder produktiv genutzt werden.
- (6) Wird der vereinbarte Nutzungsumfang (z.B. Anzahl von Filialen, Kassen, Dokumenten,, Transaktionen etc.) überschritten, ist der Kunde verpflichtet, dies CSK unverzüglich mitzuteilen. In diesem Fall ist CSK berechtigt, bezüglich des Kaufpreises eine entsprechende, nachträgliche Anpassung der Kaufpreishöhe zu verlangen und dies auf Basis der jeweils aktuellen Preisliste von CSK.
- (7) Diese Nutzungsrechtregelungen gelten auch für jede neue Version der Software, die CSK zur Nutzung durch den Kunden zur Verfügung stellt, z.B. im Rahmen von Wartung und Support.

§ 29 Ansprüche des Kunden bei Sachmängeln

- (1) Der Kunde hat angemessene Fristen zur Mangelbeseitigung einzuräumen.
- (2) Im Rahmen der Nacherfüllung wählt CSK zwischen Nachbesserung oder Neulieferung.
- (3) Nach einem erfolglosen Nacherfüllungsversuch ist CSK zumindest ein weiterer Nacherfüllungsversuch zu gestatten, es sei denn, CSK verweigert die Nacherfüllung ernsthaft und endgültig.
- (4) Alle Mängelrügen und Nacherfüllungsverlangen sollten nach Möglichkeit mit nachvollziehbaren Schilderungen der Mangelsymptome schriftlich und unter Übergabe anzufertigender schriftlicher Aufzeichnungen, Hartkopien oder sonstiger die Mängel veranschaulichender Unterlagen erfolgen.
- (5) Die Minderung der Vergütung um insgesamt mehr als 50 %-Punkte (fünfzig Prozentpunkte) ist nicht zulässig.
- (6) Mängelansprüche erstrecken sich nicht auf Leistungen von CSK, die der Kunde oder ein Dritter im Auftrag des Kunden ohne Zustimmung von CSK ändert. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass diese Änderung für den gemeldeten Mangel nicht ursächlich ist.
- (7) Die Beseitigung von Mängeln im Rahmen von Gewährleistungsansprüchen des Kunden ist CSK vorbehalten, d.h. der Kunde ist nur in dem Fall mit der Beauftragung von Dritten mit der Beseitigung von Mängeln berechtigt, sofern und soweit CSK die Mängel nicht beseitigen kann oder dies pflichtwidrig verweigert.

§ 30 Gefahrübergang bei Versand

- (1) Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Kaufsache bei einer Schickschuld geht auf den Kunden über, sobald CSK die Kaufsache als Liefergegenstand an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten übergibt, wobei der Beginn des Verladevorganges maßgeblich ist, oder die Ware zwecks Versendung das Lager verlassen hat. Dies gilt unabhängig von der Frage der Übernahme der Versandkosten oder der Anfuhr.
- (2) Die Lieferung gilt nach Abschluss des Verladevorganges als erfolgt.
- (3) Eine Versicherung der Lieferung gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und/oder Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken wird nur nach gesonderter Vereinbarung und auf Wunsch und auf Kosten des Kunden abgeschlossen.

Teil E: Mietverträge

§ 31 Allgemein

Auf Mietverträge und/oder Vermietungen, insbesondere von Software, in typgemischten Verträgen finden ergänzend die Regelungen in diesem Teil E Anwendung.

- (1) Der Kunde ist nicht berechtigt, Ansprüche aus dem Mietvertrag an Dritte abzutreten.

§ 32 Mietbeginn, Laufzeit

- (1) Die Mietzeit beginnt spätestens mit vertragsgemäßer Überlassung der Mietsache an den Kunden.
- (2) Die Überlassung der Mietsache erfolgt nach Wahl von CSK durch Übergabe eines körperlichen Datenträgers, durch Übersendung auf elektronischem Wege oder durch Bereitstellung des Mietsache zum Download bei Mitteilung des Download-Links an den Kunden.
- (3) Der Mietvertrag läuft auf unbestimmte Zeit.

§ 33 Vergütungsansprüche

- (1) Einmalig anfallende Vergütungsansprüche sind spätestens mit vertragsgemäßer Überlassung des Mietgegenstands zur Zahlung fällig.
- (2) Die laufende Miete ist jeweils monatlich und im Voraus zur Zahlung fällig.
- (3) CSK ist berechtigt, die monatliche Miete im Wege des SEPA-Lastschriftverfahrens einzuziehen. Der Kunde ist verpflichtet, CSK ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.
- (4) CSK behält sich vor die Zahlungsarten zu ändern, sofern und soweit dies dem Kunden zumutbar ist.
- (5) Die monatliche Miete erhöht sich jährlich zum 01.01. um jeweils 2%-Punkte der jeweils zuletzt gültigen Miete, jedoch frühestens zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit.

§ 34 Nutzungsrechte

- (1) CSK räumt dem Kunden das einfache Recht ein, die Mietsache räumlich unbeschränkt und zeitlich auf die Laufzeit des Mietvertrags beschränkt vertrags- und bestimmungsgemäß zu nutzen.
- (2) Der Kunde ist nicht zur Unter- und/oder Weitervermietung berechtigt, insbesondere nicht im Wege von Cloud-Computing, ASP oder SaaS.
- (3) Das Eigentum an der Mietsache liegt und verbleibt bei CSK.
- (4) Die Einräumung einer faktischen und/oder technischen Nutzungsmöglichkeit stellt keine Nutzungsrechtseinräumung durch CSK dar.
- (5) Mit Zustimmung von CSK ist der Kunde zur Unterlizenzierung der Mietsache berechtigt. Im Falle einer solchen Zustimmung gilt Folgendes:
 - a. Der Kunde ist nicht berechtigt, seinem Unterlizenznehmer mehr Rechte an der Mietsache einzuräumen, als er selbst von CSK an Rechten erhalten hat bzw. erhält.
 - b. Die Nutzung der Mietsache durch Unterlizenznehmer des Kunden gilt gegenüber CSK als Nutzung durch den Kunden. Ein Verschulden eines Unterlizenznehmers wird dem Kunden als eigenes Verschulden zugerechnet.
 - c. Mit Beendigung des Nutzungsrechts des Kunden an der Mietsache, gleich aus welchem Sach- und Rechtsgrund, erlöschen zeitgleich sämtliche Nutzungsrechte der Unterlizenznehmer des Kunden an der Mietsache, die diese vom Kunden ableiten.
- (6) Diese Nutzungsrechtregelungen gelten auch für jede neue Version der Software, die CSK zur Nutzung durch den Kunden zur Verfügung stellt, z.B. im Rahmen von Wartung und Support.

§ 35 Kundenspezifische Anpassungen

Kundenspezifische Anpassungen der Mietsache sind bzw. werden Teil der Mietsache und dem Kunden nicht dauerhaft überlassen.

Kündigung

- (1) Jede Vertragspartei ist jederzeit berechtigt, den Mietvertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum Ablauf eines Kalendermonats ordentlich zu kündigen, jedoch frühestens zum Ablauf des 36. Monats der Vertragslaufzeit (Mindestvertragslaufzeit). Das Recht jeder Vertragspartei zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Nutzung der Mietsache spätestens zum Beendigungszeitpunkt des Mietverhältnisses insgesamt einzustellen und die Mietsache (in Form von Software oder Datenbanken) insgesamt und ersatzlos von seinen Systemen und aus seinen Systemen zu löschen. Auf Nachfrage von CSK hin hat der Kunde die Löschung schriftlich zu bestätigen.
- (3) Der Kunde ist zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit zu Teilkündigungen berechtigt.
- (4) Verstößt der Kunde gegen seine Pflicht gemäß § 5 Abs. (6) und/oder § 5 Abs. (7), so ist CSK berechtigt, den Vertrag außerordentlich und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen (außerordentliches Sonderkündigungsrecht).
- (5) Das Kündigungsrecht gemäß § 543 Abs. 2 Nr. 1 BGB kann der Kunde nur unter der Voraussetzung geltend machen, dass er CSK zuvor schriftlich unter angemessener Fristsetzung zur (Wieder-)Gewährung des Gebrauchs der Mietsache aufgefordert hat und diese Frist fruchtlos verstrichen ist. Diese Voraussetzung entfällt für den Fall, dass CSK die Gewährung des Gebrauchs der Mietsache ernsthaft und endgültig verweigert, obwohl CSK hierzu verpflichtet ist.
- (6) *CSK kann den Vertrag ganz oder teilweise außerordentlich und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn der Kunde datenschutzrechtliche Pflichten schuldhaft verletzt oder verletzt hat und CSK aufgrund dessen ein weiteres Festhalten am Vertrag nicht zumutbar ist.*

§ 36 Mängel der Mietsache

- (1) Mängelansprüche erstrecken sich nicht auf Leistungen von CSK, die der Kunde oder ein Dritter im Auftrag des Kunden ohne Zustimmung von CSK ändert. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass diese Änderung für den Mangel nicht ursächlich ist oder der Kunde lediglich von CSK verfügbar gemachte neue Programmstände installiert.
- (2) Der Kunde ist erst dann zur Mietminderung aufgrund von Mängeln berechtigt, wenn er CSK zuvor den Mietmangel bzw. die Mietmängel schriftlich anzeigt. CSK eine angemessene Frist zur Abhilfe setzt und diese Frist fruchtlos verstreicht.

Teil F: SaaS-Verträge, ASP-Verträge

§ 37 Allgemein

- (1) Für Verträge über Application Service Providing (ASP) oder Software-as-a-Service (SaaS) durch CSK oder ASP- oder SaaS-Leistungen in typengemischten Verträgen finden ergänzend die Regelungen in diesem Teil F Anwendung.
- (2) Vertragsgegenstand ist ausdrücklich nicht der Quellcode der Software und Die Überlassung des Quellcodes zur Nutzung durch den Kunden.

§ 38 Internetanbindung, Übergabepunkt

- (1) CSK schuldet die Zurverfügungstellung der Software am Übergabepunkt.
- (2) Die Anbindung des Kunden an das Internet ist nicht Gegenstand des Vertrags, sondern obliegt dem Verantwortungsbereich des Kunden.
- (3) Übergabepunkt ist die Datenschnittstelle des Rechenzentrums von CSK.
- (4) Die Verantwortlichkeit von CSK für die Verfügbarkeit der Software endet am Übergabepunkt.

§ 39 Verfügbarkeit, SLA

- (1) CSK stellt dem Kunden die Software auf Servern von CSK über eine Internetverbindung zu 98,5% pro Kalenderjahr zur Verfügung (im Folgenden kurz „Verfügbarkeit“).
- (2) Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird nach folgender Formel berechnet:
$$\text{Verfügbarkeit} = ((\text{Gesamtzeit Minuten} - \text{Ausfallzeit Minuten}) / \text{Gesamtzeit Minuten}) \times 100.$$
- (3) Die Gesamtzeit Minuten in der Formel zur Berechnung des Prozentsatzes der Verfügbarkeit ist die Gesamtzeit eines Kalenderjahres, gemessen in Minuten.
- (4) Ausgenommen von der Verfügbarkeit und deren Berechnung sind Zeiten für die Durchführung geplanter, angekündigte Unterbrechungen für Wartungsarbeiten, sofern und soweit diese technisch notwendig sind und/oder zur Sicherstellung und/oder Aufrechterhaltung der Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Software erfolgen.
- (5) Zeiten der Nichtverfügbarkeit aufgrund schuldhafter Pflichtverletzungen von CSK sind stets unzulässig.

§ 40 Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet,
 - a. die ihm bzw. seinen Nutzern zugeordneten Software- und/oder Systemzugangsdaten, insbesondere Nutzungs- und Zugangsberechtigungen sowie Identifikations- und Authentifizierungs-Sicherungen vor dem Zugriff durch unberechtigte Dritte zu schützen und gibt diese nicht an unberechtigte Nutzer und/oder unberechtigte Dritte weiter, den unbefugten Zugriff Dritter auf die Software und/oder das System und auf die Dokumentation durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern,
 - b. Original-Datenträger sowie die Sicherungskopien an einem gegen den unberechtigten Zugriff Dritter gesicherten Ort aufzubewahren,
 - c. den anerkannten Grundsätzen der Datensicherung Rechnung zu tragen,
 - d. vor der ersten Benutzung des Systems bzw. der Software nur ausreichend geschulten und über die Folgen einer missbräuchlichen oder fehlerhaften Nutzung der in der Software bzw. dem System bereitgestellten Funktionen aufgeklärte Personen Zugangsdaten zur Software bzw. zum System zur Nutzung zu überlassen und die im System bzw. der Software befindlichen, steuer- und/oder handelsrechtlich relevanten, aufbewahrungspflichtigen Informationen und Dokumente (Rechnungen, Gutschriften u.ä.) gesetzeskonform zu speichern und aufzubewahren.
- (2) Der Kunde weist CSK unverzüglich auf etwaige Mängel oder Lücken bei der Leistungserbringung hin, sobald er hiervon Kenntnis nimmt oder im gewöhnlichen Geschäftsbetrieb nehmen kann.
- (3) Der Kunde hat es zu unterlassen,
 - a. die Software ohne Zustimmung von CSK im Quell- und/oder Objektcode zu ändern, zu bearbeiten, zu dekompileieren, sofern und soweit er hierzu nicht aufgrund § 69e UrhG oder der ausdrücklichen Zustimmung durch CSK berechtigt ist,
 - b. Funktionen oder Prozesse der Software und des Systems vertrags- bzw. bestimmungswidrig zu nutzen, nutzen zu lassen oder eine solche Nutzung zu unterstützen oder zu ermöglichen,
 - c. sich selbst oder Dritten Zugang zu nicht für ihn bestimmte Daten und Informationen zu verschaffen,
 - d. die Software missbräuchlich zu nutzen, insbesondere rechts- oder sittenwidrigen oder solche Inhalte einzustellen oder auf solche Inhalte durch Hyperlink zu verweisen, die gegen Rechte Dritter verstoßen oder rechtswidrig sind (z.B. Verstöße gegen Persönlichkeits-, Urheber-, Marken- oder Wettbewerbsrecht),
 - e. in die Datennetze, Server, Programme und Programmteile oder sonstige Systemkomponenten von CSK unbefugt einzudringen oder zu nutzen und
 - f. Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Identifikation von Soft- und/oder Hardware dienende Merkmale zu entfernen und/oder zu verändern,
 - g. die Software und Systeme von CSK für den unaufgeforderten Versand von elektronischen Nachrichten oder Informationen an Dritte zu Werbezwecken (sog. Spamming) zu nutzen.
- (4) Der Kunde stellt CSK im Bedarfsfalle und auf Nachfrage von CSK hin Folgendes zur Verfügung:
 - a. Parameter zur Systemkonfiguration,
 - b. Informationen zu Schnittstellen und Datenformaten,
 - c. die Bereitstellung von Testdaten und
 - d. die Definition von Testfällen.
- (5) Im Falle der Anbindung der Software an Drittsysteme per Schnittstelle stellt der Kunde CSK zeitnah und rechtzeitig vorab ein Testsystem und/oder einen Testzugang zu den betreffenden Drittsystemen bereit.
- (6) Verstößt der Kunde gegen eine Pflicht gemäß dieses § 41 Abs. (1), (3) und/oder (6), so ist CSK berechtigt, den Kunden zur Einhaltung aufzufordern und ihm hierzu eine angemessene Frist zu setzen. Verstreicht diese Frist fruchtlos, so ist CSK berechtigt, die vertragsgemäße Leistungserbringung bzw. den Zugang zur Software und dem System bis zur Erfüllung der Mitwirkungs- oder Nebenpflicht durch den Kunden ganz oder teilweise zu sperren oder einzuschränken. Eine solche Sperrung oder Einschränkung berechtigt den Kunden nicht zur Zurückbehaltung oder Minderung der monatlichen Miete.
- (7) Erzeugt der Kunde auf dem System Daten oder hält er auf dem System Daten, die die Verletzung einer Pflicht gemäß dieses § 41 Abs. (1), (3) und/oder (6) bedingen oder deren Besitz und/oder deren Verarbeitung gegen geltendes Recht verstößt, so ist CSK berechtigt, die betreffenden Daten sofort und ersatzlos zu löschen.
- (8) §§ 642, 643 BGB bleiben von vorstehenden Regelungen unberührt.

§ 41 Dokumentation

CSK steht es frei Dokumentation in Form einer in der Software verfügbaren Online-Hilfe in deutscher Sprache zur Verfügung zu stellen. Die Online-Hilfe enthält Erklärungen und Hilfestellungen zur Nutzung der Software für den Kunden. Weitere Dokumentation schuldet CSK in diesem Fall nicht.

§ 42 Datenportabilität und Anbieterwechsel (Data Act)

- (1) **Recht auf Datenübertragbarkeit:**
Der Kunde hat das Recht, sämtliche von ihm generierten, bereitgestellten oder verarbeiteten Daten während der Vertragslaufzeit und bis zu 14 Tage nach Vertragsbeendigung in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format anzufordern und/oder zu einem anderen Dienstanbieter oder in eine eigene IT-Infrastruktur zu übertragen.
- (2) **Unterstützung bei Anbieterwechsel:**
CSK unterstützt den Kunden bei der Übertragung der Daten zu einem anderen Cloud-Dienstleister oder zu einer lokalen Infrastruktur des Kunden in angemessenem Umfang. Dies umfasst technische Unterstützung sowie eine Dokumentation der relevanten Datenformate und Schnittstellen. CSK ist verpflichtet, die betreffenden Daten in einem strukturierten, gängigen, interoperablen und maschinenlesbaren Format bereitzustellen.
- (3) **Frist für Datenbereitstellung:**
Die Daten werden dem Kunden innerhalb einer Frist von 30 Werktagen, beginnend mit Erhalt der schriftlichen Anforderung, zur Verfügung gestellt.
- (4) **Keine Wechselgebühren:**
Die Übertragung der Daten erfolgt kostenfrei, sofern sie auf elektronischem Weg in einem standardisierten Format erfolgt. Unterstützungsleistungen, die über die Standardbereitstellung hinausgehen, können gemäß Preisliste berechnet werden – nur bis spätestens 11. Januar 2027. Danach ist die Datenübertragung vollständig gebührenfrei.
- (5) **Sicherstellung der Interoperabilität:**
CSK stellt sicher, dass genutzte Datenformate und APIs auf öffentlich verfügbaren Standards beruhen und dokumentiert sind, um Interoperabilität mit anderen Diensten zu gewährleisten.
- (6) **Datenlöschung:**
Sofern gesetzlich zulässig, verpflichtet sich CSK, nach erfolgreichem Datenexport sämtliche Kundendaten sicher zu löschen, sofern keine weitere Speicherung rechtlich erforderlich oder vertraglich vereinbart ist. Eine solche Löschung findet mit Beendigung des Vertragsverhältnisses und nach Maßgabe und Beachtung der Kundenrechte gemäß diesem § 42 statt.
- (7) CSK ist nicht zu Löschung von Kundendaten verpflichtet, sofern und soweit CSK gesetzlich zu deren Aufbewahrung verpflichtet ist. CSK speichert die betreffenden Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht. Mit Ablauf der Dauer der Aufbewahrungspflicht löscht CSK die betreffenden Daten und Informationen insgesamt und rückstandsfrei.

§ 43 Laufzeit, Kündigung

- (1) *Verträge über die Erbringung von Supportleistungen laufen auf unbestimmte Zeit.*
- (2) *Jede Vertragspartei ist berechtigt, den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten ordentlich zu kündigen, jedoch frühestens zum Ablauf einer Mindestvertragslaufzeit von 36 Monaten.*
- (3) *Ist (auch) Support von Drittsoftware Vertragsgegenstand und kündigt der Hersteller dieser Drittsoftware das sog. „End-of-Life“ des herstellereitigen Supports der betreffenden Drittsoftware an, so ist CSK berechtigt, Wartung und Support, bezogen auf die betreffende Drittsoftware, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und mit Wirkung zu dem vom betreffenden Hersteller als „End-of-Life“ genannten Termin zu kündigen (außerordentliches Sonderkündigungsrecht). Liegt die aufgrund Geltendmachung dieses Sonderkündigungsrechts erfolgende Beendigung von Wartung und Support, bezogen auf die betreffende Drittsoftware, vor dem Ablauf der Vertragslaufzeit, für die der Kunde bereits eine Wartungs- und Supportvergütung an CSK bezahlt hat, so erstattet CSK die Vergütung für Wartungs- und Support entsprechend zeitanteilig an den Kunden zurück.*
- (4) *Läuft ein Herstellersupport eines Dritten aus (sog. end-of-life), den CSK bezieht und benötigt, um die vertragsgegenständlichen Supportleistungen zu erbringen, so ist CSK berechtigt,*
 - a. *den Vertrag insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen zu kündigen,*
 - b. *die vertragsgegenständlichen Supportleistungen, die vom betreffenden end-of-life betroffen sind, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen teilzu-kündigen oder*
 - c. *eine Anpassung des Vertrags oder der Supportleistungen dahingehend zu verlangen, dass durch den betreffenden end-of-life keine Nicht- und/oder Schlechtleistungen durch CSK entstehen.**Das Kündigungsrecht gemäß vorstehenden lit. a. und b. entsteht mit Ankündigung des end-of-life durch den Hersteller.*
- (5) *CSK kann den Vertrag ganz oder teilweise außerordentlich und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn der Kunde datenschutzrechtliche Pflichten schuldhaft verletzt oder verletzt hat und CSK aufgrund dessen ein weiteres Festhalten am Vertrag nicht zumutbar ist.*
- (6) *Die Regelungen dieses § 43 finden keine Anwendung auf Wartungs- und Supportleistungen, die im Rahmen eines Mietvertrags erbracht werden. Diese Wartungs- und Supportleistungen werden für die Laufzeit des betreffenden Mietvertrags erbracht und enden mit dessen Beendigung.*

Teil H: IT-Hosting

§ 44 Allgemein

- (1) Auf Hostingleistungen von CSK finden ergänzend die Regelungen dieses Teil H Anwendung.
- (2) CSK erbringt Leistungen zum Speichern, Abrufen, Verwalten und Einsehen von Daten über das Internet. Hierzu stellt CSK dem Kunden Systemressourcen auf einem virtuellen Server zur Verfügung. Der Kunde kann auf diesem Server Inhalte bis zum vereinbarten Umfang ablegen und darauf zugreifen.
- (3) CSK ist berechtigt, den Zugriff auf die Systemvoraussetzungen technisch zum Schutz vor unberechtigten Zugriffen und unberechtigter Dritter zu schützen.
- (4) Die Leistungen von CSK bei der Übermittlung der Daten beschränken sich auf die Datenkommunikation zwischen dem Übergabepunkt des eigenen Datenkommunikationsnetzes an das Internet und dem für den Kunden bereitgestellten Server. Eine Einflussnahme auf den Datenverkehr außerhalb des eigenen Kommunikationsnetzes ist CSK nicht möglich. Eine erfolgreiche Weiterleitung von Daten von oder zu dem die Inhalte abfragenden Rechner des Kunden ist daher nicht geschuldet.
- (5) Der Kunde ist nicht zur Unter- und/oder Weitervermietung der Hostingleistungen berechtigt.
- (6) Der Kunde nicht zur Abtretung von Ansprüchen aus dem Vertrag berechtigt, insbesondere nicht von Ansprüchen auf Erbringung bzw. Zurverfügungstellung der Hostingleistungen.

§ 45 Internetanbindung, Übergabepunkt

- (1) CSK schuldet die Zurverfügungstellung der Leistungen am Übergabepunkt.
- (2) Die Anbindung des Kunden an das Internet ist nicht Gegenstand des Vertrags, sondern obliegt dem Verantwortungsbereich des Kunden.
- (3) Übergabepunkt ist die Datenschnittstelle des jeweiligen eingesetzten Rechenzentrums.
- (4) Die Verantwortlichkeit von CSK für die Verfügbarkeit der Software endet am Übergabepunkt.

§ 46 Verfügbarkeit, SLA

- (1) CSK stellt dem Kunden die Leistungen zu 98,0% pro Kalenderjahr zur Verfügung (im Folgenden kurz „Verfügbarkeit“).
- (2) Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird nach folgender Formel berechnet: $\text{Verfügbarkeit} = ((\text{Gesamtzeit Minuten} - \text{Ausfallzeit Minuten}) / \text{Gesamtzeit Minuten}) \times 100$.
- (3) Die Gesamtzeit Minuten in der Formel zur Berechnung des Prozentsatzes der Verfügbarkeit ist die Gesamtzeit eines Kalenderjahres, gemessen in Minuten.
- (4) Ausgenommen von der Verfügbarkeit und deren Berechnung sind Zeiten für die Durchführung geplanter, angekündigte Unterbrechungen für Wartungsarbeiten, sofern und soweit diese technisch notwendig und/oder zur Sicherstellung und/oder Aufrechterhaltung der Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Systeme und Infrastruktur von CSK erfolgen, die zur Erbringung der Leistungen erforderlich sind.
- (5) Zeiten der Nichtverfügbarkeit aufgrund schuldhafter Pflichtverletzungen von CSK sind stets unzulässig.

§ 47 Mitwirkungsleistungen des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet darauf zu achten, dass von ihm installierte Programme, Skripte, Daten u.ä. den Betrieb der Systeme und Infrastruktur von CSK, sonstiger Daten von CSK und/oder deren Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität nicht gefährden oder beeinträchtigen.
- (2) Kommt es zu einer Gefährdung und/oder Beeinträchtigung in vorstehendem Sinne, ist CSK berechtigt, die betreffenden Daten, Applikationen, Skripte u.ä. vorübergehend oder dauerhaft zu deaktivieren oder zu löschen. Soweit es ein Einzelfall erforderlich macht, ist CSK auch berechtigt, die Anbindung der auf den Servern bzw. der Infrastruktur abgelegten Daten und Inhalte des Kunden an das Internet zu unterbrechen. Über eine solche Maßnahme informiert CSK den Kunden umgehend.

§ 48 Laufzeit, Kündigung

- (1) Jede Vertragspartei ist jederzeit berechtigt, den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ablauf eines Kalenderjahres ordentlich zu kündigen, jedoch frühestens zum Ablauf des 36. Monats der Vertragslaufzeit (Mindestvertragslaufzeit). Das Recht jeder Vertragspartei zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Nutzung spätestens zum Beendigungszeitpunkt des Vertrags insgesamt einzustellen.
- (3) Der Kunde ist zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit zu Teilkündigungen berechtigt.
- (4) Verstößt der Kunde gegen seine Pflicht gemäß § 5 Abs. (6) und/oder § 5 Abs. (7), so ist CSK berechtigt, den Vertrag außerordentlich und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen (außerordentliches Sonderkündigungsrecht).
- (5) Das Kündigungsrecht gemäß § 543 Abs. 2 Nr. 1 BGB kann der Kunde nur unter der Voraussetzung geltend machen, dass er CSK zuvor schriftlich unter angemessener Fristsetzung zur (Wieder-)Gewährung des Gebrauchs der Mietsache aufgefordert hat und diese Frist fruchtlos verstrichen ist. Diese Voraussetzung entfällt für den Fall, dass CSK die Gewährung des Gebrauchs der Mietsache ernsthaft und endgültig verweigert, obwohl CSK hierzu verpflichtet ist.
- (6) CSK kann den Vertrag ganz oder teilweise außerordentlich und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn der Kunde datenschutzrechtliche Pflichten schuldhaft verletzt oder verletzt hat und CSK aufgrund dessen ein weiteres Festhalten am Vertrag nicht zumutbar ist.

§ 49 Datenlöschung

- (1) CSK löscht sämtliche zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung noch in den Systemen vorhandene Kundendaten sicher und rückstandsfrei, sofern keine weitere Speicherung rechtlich erforderlich oder vertraglich vereinbart ist. Kundendaten in diesem Sinne sind sämtliche vom Kunden generierte, bereitgestellte oder verarbeiteten Daten.
- (2) CSK ist nicht zu Löschung von Kundendaten verpflichtet, sofern und soweit CSK gesetzlich zu deren Aufbewahrung verpflichtet ist. CSK speichert die betreffenden Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht. Mit Ablauf der Dauer der Aufbewahrungspflicht löscht CSK die betreffenden Daten und Informationen sicher und rückstandsfrei.

General Terms and Conditions of Consult-SK GmbH and Affiliated Companies

Version dated July 1, 2025

PART A: GENERAL PROVISIONS

§ 1 Part A: GENERAL, DEFINITIONS

- (1) These General Terms and Conditions of Consult-SK GmbH, Simeonsplatz 2, 32423 Minden, Germany (hereinafter "CSK") apply exclusively to such agreements that the Consult-SK GmbH or a company affiliated with Consult-SK GmbH within the meaning of Sections 15 et seq. AktG [German Stock Corporations Act] – including Reexpect GmbH and Kumulon GmbH, each having its registered office at Simeonsplatz 2, 32423 Minden – enters into with companies, entrepreneurs, merchants, public-law legal persons, or public special funds.
- (2) The following definitions are applicable to the present Terms and Conditions:
 - a. "GTC" means these General Terms and Conditions.
 - b. "Work Results" means all works and services that CSK produces for the customer and/or provides to the customer on a temporary or permanent basis while performing the contractual relationship.
 - c. "Change Request" means a separate agreement between the contracting parties concerning a modification of the terms of the agreement.
 - d. "Third-Party Software" means software that is created by third parties and/or has been or is provided to the customer by third parties.
 - e. "Third-Party System" means a software system that is created by third parties and/or has been or is provided to the customer by third parties.
 - f. "Custom Software" means software that CSK creates specifically and exclusively for a particular customer.
 - g. "Employees" means all individuals working for or on behalf of CSK, whether classified as employees or not, as well as its vicarious agents, officers, and representatives.
 - h. "Person-day" means the deployment of one Employee for 8 hours between 8:00 a.m. and 6:00 p.m. on a Business Day.
 - i. "Software" means Standard Software and/or Custom Software that CSK provides to the customer.
 - j. "Standard Software" means software that CSK and/or a third party has not created for a particular customer.
 - k. "Daily Rate" means the compensation owed by the customer per person-day.
 - l. "Contracting Party" means CSK or the customer.
 - m. "Contracting Parties" means CSK and the customer.
 - n. "Business Day" means any calendar day that is not a Saturday, Sunday, or a public holiday in the Federal Republic of Germany or in the [German] federal state in which CSK has its registered office.
- (3) The customer's general terms and conditions do not become part of the contractual relationship unless CSK expressly consents to their inclusion. This consent requirement applies in every case, including if CSK performs the services without reservation while knowing of the customer's general terms and conditions.
- (4) Provisions set out in Part A apply to all agreements between CSK and the customer. Provisions set out in Parts B through H apply only to those agreements and services that are expressly referenced in those Parts.
- (5) If any provision in Parts B through H conflicts with or supplements a provision in Part A, the provision in Parts B through H takes precedence.
- (6) CSK may amend these GTC during the contractual relationship. Any amendment is made by sending the customer the revised GTC in writing, together with a cover letter that expressly refers to the future applicability of the amended GTC, specifies the date on which they will apply, and informs the customer of its right to object. The amended GTC take effect after 21 calendar days, starting on the date the customer receives both the amended GTC and the cover letter, and they replace in full the GTC previously in force. The customer may object to the inclusion and applicability of the amended GTC within 14 calendar days of receiving the amended GTC and the accompanying cover letter. If the customer objects in time, the amended GTC do not become part of the agreement. If CSK does not receive an objection within the objection period, the customer is deemed to have accepted the amended GTC.

§ 2 SUBJECT MATTER OF SERVICES, PERFORMANCE OF SERVICES

- (1) CSK performs the contractual services in accordance with the then-current generally accepted state of the art.
- (2) CSK provides the customer with German-language user documentation (user guide) for Standard Software. It comes in digital form (e.g., PDF files) and is written for a knowledgeable IT user. No further documentation is owed.
- (3) CSK assigns only qualified and reliable Employees and uses proven methods and tools whose suitability CSK has verified.
- (4) CSK decides at its own reasonable discretion which Employees are deployed or replaced to perform the contractual services.
- (5) The authority to issue instructions with respect to the Employees lies exclusively and remains exclusively with CSK.
- (6) CSK is not obligated to examine whether the customer's substantive requirements for the services to be provided by CSK comply with applicable legal provisions—particularly competition law, data protection law, and consumer protection law—or whether they infringe trademark or patent rights. Such responsibility lies exclusively with the customer. CSK will, however, inform the customer of any legal violations as soon as CSK becomes aware of them, provided that doing so does not constitute a breach of duty by CSK.
- (7) The use of CSK's software may be subject to subsequent additional licensing of third-party software. Any additional costs incurred related hereto are borne by the customer.
- (8) CSK owes advisory services only to the extent expressly agreed.
- (9) All time indications refer to the Berlin time zone, Central European Time (CET).
- (10) CSK provides a guarantee only where the terms "guarantee" or "guaranteed service" are expressly used and applicable under the circumstances. Services set out in service level agreements, support agreements, and maintenance and support agreements do not constitute guarantees.
- (11) The place of performance and fulfillment is CSK's principal place of business.
- (12) CSK may determine the place of work, working hours, and workflow itself, but considers the prevailing circumstances and any objectively justified requirements to the extent necessary for proper performance of the contractual relationship.
- (13) Relative and/or absolute fixed dates must be expressly designated as a "fixed date" or "fixed dates," or by using a similar equivalent description.
- (14) The proper usability of Standard Software is only possible if the customer maintains the current system requirements. CSK notifies the customer of the current system requirements upon request or publishes them on the CSK website. Responsibility for obtaining this information lies with the customer.
- (15) Custom Software is developed for the version of the Standard Software in effect when the development agreement is concluded and that the Custom Software is intended to adapt or extend.
- (16) Custom Software is generally not upward-compatible and is not release-stable.
- (17) Data backups are generally the customer's responsibility.
- (18) The customer must comply with all foreign trade regulations and refrain from dealing with any persons or organizations that are, or become, subject to anti-terrorism measures or other foreign trade sanctions.
- (19) CSK may modify or adapt the software through patches, updates, upgrades, or new releases as part of maintenance, support, or ongoing development when required for technical reasons, legal changes, security fixes, or functional/technical improvements. Any such changes must be reasonable for the customer.
- (20) Source code is owed only if expressly agreed. In all other cases, no source code is owed.
- (21) CSK may, but is not obligated to, incorporate customer-specific adaptations in software as standard functionality or as standard configurable parameters in Standard Software.
- (22) CSK's services and deliveries are subject to CSK's own ability to obtain supply, provided any temporary or permanent failure is not caused by CSK's gross negligence. CSK will notify the customer of any such failure—preferably in advance—promptly and in writing. If the failure is permanent or lasts more than six months, the customer may terminate the agreement without notice.
- (23) If different technical approaches are possible, CSK chooses the method and means for the contractual services in its reasonable discretion, considering the customer's interests.
- (24) Any feedback, testimonials, suggestions, or ideas ("Feedback") that the customer provides to CSK in connection with CSK's products or services is not confidential and is provided to CSK at no cost. CSK may use, benefit from, disclose, publish, keep confidential, or otherwise use and exploit such Feedback. For any elements of the Feedback that are protected by copyright, the customer hereby grants CSK a non-exclusive, irrevocable right, unlimited in time, territory, and scope, to use and exploit the Feedback for all known and unknown forms of use existing at the time of the agreement, including the rights to distribute, reproduce, make publicly accessible, edit, and adapt it. These provisions apply only to those parts of the Feedback that do not constitute personal data under the GDPR. CSK is entitled and required to delete or anonymize any personal data within the meaning of the GDPR contained in the Feedback.

§ 3 COMPENSATION CLAIMS

- (1) The customer must compensate CSK for its services.
- (2) All Daily Rates, hourly rates, prices, and compensation amounts stated by CSK are exclusive of applicable statutory value-added tax and any customs duties and other charges that may be incurred.
- (3) CSK invoices the contractual compensation claims. CSK may issue electronic invoices.
- (4) Compensation owed to CSK must be paid within ten (10) calendar days of receipt of the invoice.
- (5) Services provided by CSK under legal or contractual warranties are free of charge, even if they would otherwise be billable under another agreement (e.g., a software support agreement).
- (6) The customer reimburses CSK for travel costs incurred by CSK Employees traveling between the relevant CSK location and the customer's location. The following rules apply to the use of transportation:
 - d. Rail travel: Reimbursable costs are limited to second-class fares.
 - e. Flights: Reimbursable costs are limited to economy-class fares.

- f. Use of private cars: EUR 0.40 is reimbursed per commenced kilometre. Travel time incurred by CSK Employees is compensated by the customer at 50% of the daily or hourly rates agreed in the offer. For trips undertaken by CSK Employees, CSK may charge the customer EUR 150 per necessary overnight stay. An overnight stay is deemed necessary if agreed by the parties or if the distance between the CSK location and the customer's location exceeds 200 km of direct travel distance (on European main highways). Hotel costs incurred by CSK are invoiced when incurred and reimbursed by the customer.
- (7) If the German consumer price index (base year 2010 = 100) rises or falls by at least 5% compared to the month in which the agreement is concluded, the agreed lease payments, hourly rates and Daily Rates, and other prices automatically adjust by the same percentage as of the next billing period, without any declaration or contract amendment. If the index is discontinued, the successor index applies. Further adjustments follow the same rule, using the index level at the time of the last adjustment as the new baseline.

§ 4 BROWSER AND SYSTEM COMPATIBILITY

- (1) If the contractual relationship involves the creation or provision of a web application, CSK owes functionality only for the expressly agreed operating systems, browser types, and browser versions.
- (2) If an agreed browser version displays the web application incorrectly solely because W3C conventions are not followed or due to a browser manufacturer's programming error, and CSK is not responsible, the issue is not deemed a material defect. CSK has no obligation to modify or adapt the web application in such cases.
- (3) CSK advises the customer that the web application's operability or functionality may be impaired or may cease if the agreed operating systems or browser versions are changed, updated, upgraded, or replaced by successor versions.

§ 5 CUSTOMER'S GENERAL COOPERATION DUTIES

- (1) The customer must cooperate within reason. CSK will, where possible, inform the customer in advance of what is needed.
- (2) The customer is responsible for the accuracy and completeness of the data it provides; CSK has no duty to verify them.
- (3) The customer is obligated to notify CSK, without delay, of any defects or deficiencies in the performance of services as soon as it becomes aware of them.
- (4) The customer designates one Employee as the authorized contact person for CSK and names a deputy who will act if the primary contact is unavailable.
- (5) If the customer fails to perform a cooperation duty, or if CSK's performance is otherwise delayed for reasons attributable to the customer ("Delay"), all affected deadlines that CSK cannot meet for operational reasons are postponed to a reasonable later date determined by CSK in its reasonable discretion. CSK may also recover any damage caused by the Delay, including necessary additional expenses.
- (6) The customer provides CSK with the necessary and reasonable free-of-charge assistance to determine the amount of any variable, especially usage-based, compensation claims.
- (7) The customer supports CSK in audits to verify that the Standard Software is used only within the rights granted by CSK. The customer must provide appropriate self-disclosures within a reasonable period, including verifiable evidence of the scope of use and as requested by CSK.
- (8) Der Kunde ist zur Mitwirkung in notwendigem Umfang verpflichtet. Auf notwendige Mitwirkung weist CSK möglichst vorab hin.
- (9) Der Kunde stellt sicher, dass von ihm beigebrachte Daten und Informationen richtig, vollständig und zweckmäßig sind; CSK obliegen insofern keine aktiven Prüfungspflichten.
- (10) Der Kunde ist verpflichtet, CSK unverzüglich auf etwaige Mängel oder Lücken bei der Leistungserbringung hinzuweisen, sofern und sobald er hiervon Kenntnis nimmt.
- (11) Der Kunde benennt einen Mitarbeiter seines Hauses, der CSK als entscheidungsberechtigter Ansprechpartner zur Verfügung steht. Ferner benennt der Kunde einen Stellvertreter für Fälle der Nichterreichbarkeit des primären Ansprechpartners.
- (12) Kommt der Kunde mit der Vornahme oder Erbringung einer Mitwirkungshandlung in Verzug oder verzögert sich die vertragsgemäße Leistungserbringung von CSK aus einem anderen, vom Kunden zu vertretenden Umstand (im Folgenden kurz „Verzögerung“), so verschieben sich alle vereinbarten Termine, die aufgrund der Verzögerung von CSK aus betrieblichen Gründen nicht eingehalten werden können, auf einen angemessenen späteren Zeitpunkt, den CSK nach billigem Ermessen festlegt. Ferner ist CSK berechtigt, Ersatz des aus der Verzögerung entstehenden Schadens einschließlich notwendiger Mehraufwendungen vom Kunden zu verlangen, sofern und soweit solche anfallen.
- (13) Der Kunde unterstützt CSK bei der Ermittlung der Höhe variabler, insbesondere nutzungsabhängiger Vergütungsansprüche in notwendigem und zumutbarem Umfang und für CSK kostenfrei.
- (14) Der Kunde unterstützt CSK bei Prüfungen, ob Standardsoftware ausschließlich in dem Umfang genutzt wird, wie CSK dem Kunden an dieser Rechte eingeräumt hat. Auf entsprechende Nachfrage von CSK hin erteilt der Kunde innerhalb angemessener Frist entsprechende Selbstauskünfte mit nachvollziehbaren Nachweisen über den Nutzungsumfang.

§ 6 CHANGE REQUEST

- (1) Either contracting party may at any time propose entering a Change Request.
- (2) Once CSK receives such a request from the customer, it estimates the effort required for the technical, functional, and organizational implementation and submits an offer for the corresponding Change Request.
- (3) CSK notifies the customer once the adaptation services under a Change Request have been completed.
- (4) CSK continues to perform under existing agreements while a Change Request is being negotiated. Any temporary suspension of performance at the customer's request is subject to the legal consequences set out in Section 5(5) above.
- (5) Any additional effort incurred by CSK in implementing a Change Request is compensated separately by the customer based on the resources used (resource-related).

§ 7 THIRD-PARTY WORKS AND SERVICES, OPEN-SOURCE SOFTWARE

- (1) If CSK provides the customer with third-party software, hardware, data-center services, or other third-party services, the license terms of the relevant third parties take precedence for their use, support, and maintenance to the extent that CSK is obligated toward the third party to incorporate those license terms into the contractual relationship between the contracting parties. CSK informs the customer upon request—in writing—which license terms are involved, which third-party services they relate to, and provides or transmits the corresponding license terms to the customer. In this context, "license terms" include end-user license agreements, SLAs, support and maintenance agreements, and terms of use.
- (2) The integration, addition, or connection of third-party works (such as software of third parties, open-source software, freeware, third-party graphics, and third-party images) into, onto, or with Standard Software or CSK's Work Results does not require the customer's consent.
- (3) If third-party works covered by clause (1) are integrated, added, or connected, and third parties hold copyright, neighboring rights, or sui generis rights in those works, CSK grants the customer rights only to the extent CSK has received such rights from the rightsholders and is permitted to pass them on under its legal relationship with them.
- (4) CSK grants the customer the rights to third-party works that are necessary for their contractual and intended use.

§ 8 CUSTOMER CLAIMS FOR LEGAL DEFECTS

- a. If CSK's services contain a legal defect, CSK may, at its own discretion and at its own cost, modify or replace the services so that the defect is remedied, provided the modified or replaced services still essentially correspond to the agreed functional and performance characteristics in a manner reasonable for the customer; or
- b. CSK may acquire the necessary third-party rights that allow the customer to use the contractual services free of legal defects and in a contractual and intended manner, and grant those rights to the customer; or
- c. CSK may withdraw the affected services against reimbursement of the compensation paid. CSK must grant the customer a reasonable phase-out period unless doing so would require CSK to accept unreasonable legal or other conditions.
- (1) CSK also indemnifies the customer against justified and enforceable claims for damages asserted by rightsholders based on the legal defectiveness of CSK's services. The customer must notify CSK without delay of any third-party claim alleging an infringement of rights based on CSK's services. The customer may not acknowledge or settle such claims without CSK's consent. The customer also permits CSK to conduct the legal defense against such claims and to select and pursue appropriate defensive measures, unless legal requirements mandate that the legal defense or certain defensive measures must be conducted by the customer. If CSK conducts the legal defense, the customer must provide reasonable support, provided the related effort is proportionate. In cases where the customer conducts the legal defense, the customer may demand an advance payment from CSK covering the estimated necessary defense costs. If the customer breaches any obligation under this Section 8(2), the indemnification claims hereunder expire with immediate and retroactive effect.
- (2) The right to withdraw services under clause (1)(c) does not apply to lease agreements. In such cases, CSK may terminate the lease without notice, and the lease paid in advance must be refunded on a pro-rata basis.

§ 9 LIMITATION PERIOD FOR CONTRACTS TO PRODUCE A WORK, WORK SUPPLY CONTRACTS, AND PURCHASE AGREEMENTS

Claims for material or legal defects are subject to a 12-month limitation period, unless the regular statutory periods under Sections 195 and 199 BGB result in a shorter period. This does not affect the limitation rules set out in Section 438(1) No. 2 BGB, Section 438(1) No. 1 BGB, the German Product Liability Act, or the statutory limitation periods for the customer's damage claims against CSK based on gross negligence or intent. The customer's commercial duties to inspect and report defects remain unchanged.

§ 10 LIABILITY, DAMAGES

- (1) CSK is liable without limitation for intent, gross negligence, injury to life, body, or health, for claims under the German Product Liability Act, and for any guarantees CSK has expressly assumed.
- (2) If CSK negligently breaches a material obligation, its liability is limited to the type of damage that is typical for the agreement and that CSK could reasonably foresee when the agreement was concluded. Material obligations are those that are essential for performing the agreement properly, whose breach puts the purpose of the agreement at risk, and on which the customer normally relies.
- (3) CSK is not liable, regardless of fault, for material defects that already existed when the agreement was concluded (Section 536a BGB). This exclusion does not apply to legal defects.
- (4) In the event of loss of or damage to data, CSK is liable only to the extent that the loss, damage, or restoration could not have been prevented through reasonable precautions taken by the customer, such as maintaining regular data backups.
- (5) Apart from the cases set out above, all further claims for damages against CSK—regardless of the legal basis—are excluded.
- (6) These limitations of liability also apply to the personal liability of CSK's Employees, agents, corporate bodies, and representatives.

§ 11 BUSINESS LIABILITY INSURANCE

- (1) CSK maintains business liability insurance with coverage of at least EUR 1,000,000 (one million euros) per claim for personal injury and property damage, and EUR 1,000,000 (one million euros) per claim for financial losses.
- (2) CSK provides the customer with current proof of this insurance upon request.

§ 12 MINIMUM WAGE ACT

- (1) CSK and its subcontractors comply with the requirements of the German Minimum Wage Act (Mindestlohngesetz).
- (2) CSK indemnifies the customer against any third-party claims arising from CSK's breach of the German Minimum Wage Act. Section 8(2) GTC applies accordingly.

§ 13 CHANGE OF CONTROL

- (1) The customer must inform CSK in writing of any change in its majority owner, preferably in advance.
- (2) Once CSK receives such notice, it may terminate the agreement with immediate effect and without notice.

§ 14 FINAL PROVISIONS

- (5) This agreement is governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG, 11 April 1980) does not apply.
- (6) Exclusive jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with this agreement lies with the courts at CSK's registered office in Germany. CSK may also sue the customer at the customer's registered office.
- (7) The contract language is German. If other languages are used in parallel and differences arise between language versions, the German version prevails.
- (8) If a GTC provision is invalid, the rest stays in effect.

PART B: CONTRACTS TO PRODUCE WORK

§ 15 GENERAL

The provisions in this Part B also apply to contracts to produce work and to work services in mixed-type agreements.

§ 16 COMPENSATION CLAIMS

- (1) CSK's resource-related fees (based on the resources used) for work production services are billed weekly and become payable when the invoice is received.
- (2) A fixed price becomes payable when the work is accepted.

§ 17 GENERAL DUTIES OF COOPERATION AND ANCILLARY OBLIGATIONS OF THE CUSTOMER

- (1) The customer must provide the cooperation reasonably required. This covers:
 - a. supplying the information required for remote access,
 - b. granting the access rights needed to use the system, and
 - c. defining, running, and documenting the business-case tests.
- (2) The customer must notify CSK immediately of any foreseeable delay in providing required cooperation of any sort. Such notice does not release the customer from its duty to cooperate.
- (3) Sections 642 and 643 BGB remain unaffected.

§ 18 RIGHTS OF USE

- (1) CSK grants the customer a simple (non-exclusive) right to use the Work Results without territorial or time limitation in accordance with the agreement and as intended.
- (2) If and to the extent that the customer resells Work Results in the form of software created by CSK, the customer
 - a. may not keep, sell, or distribute any copies,
 - b. may grant rights to the buyer only to the extent granted to it by CSK, and
 - c. must inform CSK in writing and name the buyer before the sale.
- (3) Rights of use become effective as soon as the customer has satisfied all of CSK's remuneration claims for the services within the scope of which the relevant Work Results were created.
- (4) No factual and/or technical possibility of use by CSK constitutes a right of use.
- (5) The customer may grant sublicenses to the Work Results with CSK's prior consent and under the following conditions:
 - a. Sublicensee's rights cannot go beyond the customer's rights as granted by CSK,
 - b. use by a sublicensee counts as use by the customer, who bears any fault of a sublicensee, and
 - c. all rights of sublicensees that derive from the customer end when the customer's own rights end, regardless of the reason.

§ 19 TERMINATION

- (1) Bezüglich With respect to Section 648 sentence 3 BGB, the following applies: CSK must be paid fifteen percent (15%) of the agreed fee attributable to the part of the work not yet performed. This amount is not payable if the customer proves that the amount CSK is entitled to under Section 648 BGB is significantly lower or that CSK is not entitled to any fee.
- (2) The customer's termination of the work portion under Section 648 BGB does not affect the remainder of the agreement.
- (3) CSK's termination of the work portion under Section 648 BGB does not affect the remainder of the agreement.
- (4) CSK may terminate the agreement in whole or in part, with immediate effect and without notice, if the customer culpably breaches data protection obligations and CSK cannot reasonably be expected to continue the agreement as a result.

§ 20 ACCEPTANCE OF WORK SERVICES

- (1) CSK notifies the customer in writing when the work is ready for acceptance.
- (2) The customer begins the acceptance test immediately after receiving this notice.
- (3) The customer provides the data and equipment needed for the acceptance test, free of charge and to the extent required.
- (4) Defects identified during the acceptance test are assigned to the following error classes:
- (5) **Error Class 1:**
One or more main functions do not work at all, or there are defects that make a full acceptance test impossible or so impaired that the test cannot reasonably be carried out.
- (6) **Error Class 2:**
Most main and secondary functions work and can be tested. One or more main functions work, but with significant limitations or workarounds. Individual secondary functions do not work at all.
- (7) **Error Class 3:**
The defect is mainly of cosmetic nature and does not impair functionality, or there are layout issues that do not materially hinder or prevent use of the system/software/portal. Other minor defects are included hereunder.
- (8) The customer may refuse acceptance only for Error Class 1 and Error Class 2 defects. CSK remedies Error Class 3 defects during corrective performance.
- (9) A CSK Employee participating in the acceptance test will prepare a written acceptance protocol. The customer must countersign it on site if it is accurate and complete. If no CSK Employee participates, the customer prepares a written protocol and provides it to CSK immediately after the test. The protocol must list all identified defects by error class and state the reasons for any refusal of acceptance. If the protocol shows defects justifying the customer's refusal of acceptance, the acceptance test for the affected parts is repeated once CSK has corrected the defects and declares readiness for acceptance.
- (10) The work is deemed accepted if:
 - a. the customer refuses to carry out the acceptance test or to sign or prepare the protocol without justification, particularly without describing defects that prevent acceptance,
 - b. CSK sets a reasonable deadline for the customer to declare acceptance within which the customer fails to report defects that prevent acceptance,
 - c. the customer uses the work productively for more than 12 weeks in total after receiving the notice of readiness for acceptance.
- (11) Completion of the work replaces acceptance if acceptance is not possible due to the nature of the work.
- (12) CSK may withhold partial services if the customer is in delay with the acceptance or payment of previously accepted partial services. Fixed dates automatically extend by the duration of such justified withholding.
- (13) CSK may request partial acceptance for contractually delivered partial services. This Section 20 applies accordingly. Partial acceptance is subject to final acceptance. The customer may not refuse final acceptance based on defects that were obvious or should have been detected during partial acceptance but for which the customer nevertheless issued acceptance.

§ 21 Allgemein CUSTOMER CLAIMS FOR MATERIAL DEFECTS

- (1) The customer must grant reasonable deadlines for defect remediation.
- (2) CSK may choose between remedying the defect or delivering a new item.
- (3) If the first attempt to remedy the defect is unsuccessful, CSK must be allowed at least one additional attempt unless CSK's refusal to remedy the defect is final.
- (4) Where possible, notices of defects and requests for remedy are made in writing and include clear descriptions of the defect and any documents, screenshots, or records that show the issue.
- (5) The customer may not remedy the defect itself. Section 634 No. 2 and Section 637 BGB are excluded.
- (6) A reduction of the fee by more than 50% is not permitted.
- (7) Defect claims do not apply to modifications of Work Results or services where such modifications were made by the customer or a third party without CSK's consent, unless the customer proves that the modification did not cause the defect.

PART C: SERVICE AGREEMENTS

§ 22 General

The provisions of this Part C apply in addition to the other provisions where service agreements or services form part of mixed-type agreements.

§ 23 COMPENSATION CLAIMS

Services are compensated based on the resources used (resource-related), at the agreed individual prices (Daily Rates), and are billed to the customer monthly.

§ 24 RIGHTS OF USE

- (1) CSK grants the customer a simple (non-exclusive) right to use the Work Results without territorial or time limitation in accordance with the agreement and as intended.
- (2) If and to the extent that the customer resells Work Results in the form of software created by CSK, the customer
 - a. may not keep, sell, or distribute any copies,
 - b. may grant rights to the buyer only to the extent granted to it by CSK, and
 - c. must inform CSK in writing and name the buyer before the sale. Rights of use take effect only once the customer has paid all fees owed to CSK for the services that produced the relevant Work Results.
- (3) Rights of use become effective as soon as the customer has satisfied all of CSK's remuneration claims for the services within the scope of which the relevant Work Results were created.
- (4) No factual and/or technical possibility of use by CSK constitutes a right of use.
- (5) The customer may grant sublicenses to the Work Results with CSK's prior consent and under the following conditions:
 - a. Sublicensee's rights cannot go beyond the customer's rights as granted by CSK,
 - b. use by a sublicensee counts as use by the customer, who bears any fault of a sublicensee, and
 - c. all rights of sublicensees that derive from the customer end when the customer's own rights end, regardless of the reason.

§ 25 TERMINATION

CSK may terminate the agreement in whole or in part, with immediate effect and without notice, if the customer culpably breaches data protection obligations and CSK cannot reasonably be expected to continue the agreement as a result.

PART D: PURCHASE AGREEMENTS

§ 26 GENERAL

The provisions of this Part D apply in addition to the other provisions where purchase agreements and/or sales in mixed-type agreements or contracts for the supply of manufactured goods are involved..

§ 27 Vergütungsansprüche

The purchase price becomes due once title and possession of the item are transferred to the customer. Delivery is also deemed to occur when CSK makes the item available for download and provides the customer with the download link.

§ 28 Nutzungsrechte

- (1) CSK grants the customer a simple (non-exclusive) right to use the Work Results without territorial or time limitation in accordance with the agreement and as intended.
- (2) If and to the extent that the customer resells Work Results in the form of software created by CSK, the customer:
 - a. may not keep, sell, or distribute any copies, including backup copies,
 - b. may grant rights to the buyer only to the extent granted to it by CSK, and
 - c. must inform CSK in writing and name the buyer before the sale.
- (3) No factual and/or technical possibility of use by CSK constitutes a right of use.
- (4) The customer may grant sublicenses to use the software with CSK's consent. If CSK gives consent, the following applies:
 - a. sublicensee's right cannot go beyond the customer's rights as granted by CSK,
 - b. use by a sublicensee counts as use by the customer, who bears any fault of a sublicensee, and
 - c. all rights of sublicensees to use the software that derive from the customer end when the customer's own rights to software use end, regardless of the reason.
- (5) The customer may make a maximum of two backup copies. Backup copies must be labeled as such. If a backup copy is damaged or destroyed, the customer may replace it with a new backup copy. The damaged or destroyed backup copy must be deleted immediately thereafter. In any case, the customer must ensure that backup copies are not further copied and/or used productively.
- (6) The customer must notify CSK immediately if the agreed scope of use (e.g., number of branches, cash registers, documents, transactions, etc.) is exceeded. CSK may then request an appropriate retroactive adjustment of the purchase price on the basis of CSK's then-current price list.
- (7) These provisions governing rights of use also apply to each new version of the software that CSK makes available for use by the customer, e.g., as part of maintenance and support.

§ 29 Ansprüche des Kunden bei Sachmängeln

- (1) The customer must grant reasonable deadlines for defect remediation.
- (2) CSK may choose between remedying the defect or delivering a new item.
- (3) If the first attempt to remedy the defect is unsuccessful, CSK must be allowed at least one additional attempt unless CSK's refusal to remedy the defect is final.
- (4) Where possible, notices of defects and requests for remedy are made in writing and include clear descriptions of the defect and any documents, screenshots, or records that show the issue.
- (5) A reduction of the fee by more than 50% is not permitted.
- (6) Customer claims for defects do not apply to services that the customer, or a third party acting on the customer's behalf, modifies without CSK's consent. This does not apply if the customer proves that the modification did not cause the reported defect.
- (7) The remedy of defects under the customer's warranty claims is reserved to CSK. The customer may engage third parties to remedy defects only if and to the extent that CSK cannot remedy the defect or wrongfully refuses to do so.

§ 30 TRANSFER OF RISK FOR SHIPMENT

- (1) The risk of accidental loss or deterioration passes to the customer as soon as CSK hands the item over to the carrier or other party responsible for shipment, including when loading begins, or when the goods leave CSK's warehouse. This applies regardless of who pays the shipping or delivery costs.
- (2) Delivery is deemed completed once loading is finished.
- (3) Shipment insurance (e.g., against theft, breakage, transport, fire, or water damage) is provided only upon separate agreement and at the customer's request and expense.

PART E: LEASE AGREEMENTS

§ 31 GENERAL

The provisions of this Part E apply in addition to the other provisions where lease agreements and/or rentals, in particular of software, are part of mixed-type agreements. The customer is not entitled to assign claims under the lease agreement to third parties.

§ 32 START OF LEASE, TERM

- (1) The lease term begins – at the latest – when the leased item is properly made available to the customer.
- (2) CSK may provide the leased item by delivering a physical data carrier, sending it electronically, or making it available for download and notifying the customer of the download link.
- (3) The lease agreement is for an indefinite term.

§ 33 COMPENSATION CLAIMS

- (1) One-time fees are due – at the latest – when the leased item is properly made available to the customer.
- (2) Ongoing lease payments must be paid monthly and in advance.
- (3) CSK may collect the monthly lease payment by SEPA direct debit. The customer must provide CSK with a corresponding SEPA mandate.
- (4) CSK may change the available payment methods if this is reasonable for the customer.
- (5) The monthly lease payment increases each year on January 1 by two percentage points [2%] of the most recently applicable payment, but not before the end of the minimum contract term.

§ 34 RIGHTS OF USE

- (1) CSK grants the customer a simple (non-exclusive) right to use the leased item without territorial or time limitation in accordance with the agreement and as intended.
- (2) The customer is not permitted to sublease or otherwise pass on the leased item, including through cloud computing, ASP, or SaaS models.
- (3) Title to the leased item remains with CSK at all times.
- (4) No factual and/or technical possibility of use by CSK constitutes a right of use.
- (5) The customer may grant sublicenses to use the leased item with CSK's consent. If CSK gives consent, the following applies:
 - a. sublicensee's right cannot go beyond the customer's rights as granted by CSK,
 - b. use by a sublicensee counts as use by the customer, who bears any fault of a sublicensee, and
 - c. all rights of sublicensees to use the software that derive from the customer end when the customer's own rights to software use end, regardless of the reason.
- (6) These provisions governing rights of use also apply to each new version of the software that CSK makes available for use by the customer, e.g., as part of maintenance and support.

§ 35 CUSTOMER-SPECIFIC ADAPTATIONS

Customer-specific adaptations of the leased item are or become part of the leased item and are not permanently transferred to the customer.

TERMINATION

- (1) Jede Either party may terminate the lease with 12 months' notice to the end of a calendar month, but not before the end of the 36-month minimum term. The right to terminate for good cause remains unaffected.
- (2) The customer must fully cease using the leased item by the termination date and permanently delete the item (software or databases) from all systems. The customer must confirm the deletion in writing if CSK requests it.
- (3) The customer may issue partial terminations once the minimum term has passed.
- (4) If the customer breaches its obligations under Section 5(6) and/or 5(7), CSK may terminate the agreement for cause with immediate effect.
- (5) The customer may invoke termination under Section 543(2) No.1 BGB only if it has first requested in writing that CSK restore (re)use of the leased item within a reasonable deadline that has expired without result. This requirement does not apply if CSK refusal to restore use despite being obligated to do so is final.
- (6) CSK may terminate the agreement in whole or in part, with immediate effect and without notice, if the customer culpably breaches data protection obligations and CSK cannot reasonably be expected to continue the agreement as a result.

§ 36 DEFECTS IN THE LEASED ITEM

- (1) Defect claims do not apply if the customer, or a third party acting for the customer, modifies CSK's services without CSK's consent, unless the customer proves that the modification did not cause the defect or that it only installed new versions provided by CSK.
- (2) The customer may reduce the lease payment only after giving CSK written notice of the defect and allowing a reasonable remedy period, and only if that period expires without remedy.

PART F: SAAS AGREEMENTS, ASP AGREEMENTS

§ 37 GENERAL

- (1) Part F applies to agreements involving Application Service Providing (ASP) or Software-as-a-Service (SaaS) provided by CSK, including ASP/SaaS services within mixed-type contracts.
- (2) Part F does not govern the software's source code or any right for the customer to use or receive the source code.

§ 38 INTERNET CONNECTION, HANDOVER POINT

- (1) CSK is responsible for making the software available at the handover point.
- (2) The customer's internet connection is not part of the agreement and is the customer's responsibility.
- (3) The handover point is the data interface of CSK's data center.
- (4) CSK's responsibility for software availability ends at the handover point.

§ 39 AVAILABILITY, SLA

- (1) CSK provides the software on its servers with 98.5% availability per calendar year and via the Internet (hereinafter: "availability").
- (2) The availability percentage is calculated as:
Availability = ((Total minutes – Downtime minutes) / Total minutes) × 100.
- (3) "Total minutes" means all minutes in a calendar year.
- (4) Planned and announced maintenance windows are excluded from availability and availability calculations if required for technical reasons or to ensure and/or maintain software security, availability, and integrity.
- (5) Downtime caused by CSK's culpable breach of duty may not be excluded.

§ 40 CUSTOMER DUTIES

- (1) The customer must:
 - g. protect all software and system access data – including usage and access permissions as well as identification and authentication credentials – assigned to the customer or its users from unauthorized access and not disclose them to unauthorized persons,
 - h. prevent unauthorized third-party access to the software, the system, and the documentation through appropriate safeguards,
 - i. store original data carriers and backup copies in a secure location that is protected against unauthorized access,
 - j. follow recognized principles of data backup,
 - k. prior to using the system or the software for the first time, give system/software access only to persons who are sufficiently trained and informed about the consequences of misuse and incorrect use of the system's or the software's functions, and
 - l. store and retain all information and documentation pertaining to tax law or commercial law (invoices, credit notes, etc.) in the system/software, and in compliance with legal requirements.
- (2) Der The customer must promptly notify CSK of any defects or gaps in performance as soon as it becomes aware of them or should have become aware of them in normal business operations.
- (3) The customer must not:
 - a. modify, edit, or decompile the software in source or object code without CSK's consent, unless permitted under Section 69e German Act on Copyright and Related Rights (UrhG) or with CSK's express approval,
 - b. use, allow others to use, or support use of software or system functions in a manner that is not contractual or intended,
 - c. access or provide to third parties access to data or information not intended for the customer,
 - d. misuse the software, including by uploading or linking to illegal content or content that infringes the rights of Third Parties (e.g., violations of rights of personality, copyrights, trademarks, or competition law),
 - e. access or use CSK's data networks, servers, programs, or system components without authorization,
 - f. remove or alter copyright notices, serial numbers, or other identifying marks of software or hardware, or
 - g. use CSK's software or systems to send unsolicited advertising messages (spamming).
- (4) At CSK's request and as required, the customer must provide:
 - a. system configuration parameters,
 - b. information on interfaces and data formats,
 - c. test data, and
 - d. defined test cases.
- (5) If the software is connected to Third-Party Systems via interfaces, the customer must provide CSK with a test system and/or test access to the relevant Third-Party Systems in good time and prior to integration.
- (6) If the customer breaches an obligation set out in clause (1), (3), or (6) of this Section 40, CSK may request compliance and set a reasonable deadline. If the deadline passes without remedy, CSK may suspend or restrict the contractual service or the customer's access to the software/system until compliance is restored. Such suspension does not entitle the customer to withhold or reduce lease payments.
- (7) If the customer creates or stores data on the system that results in a breach of an obligation set out in clause (1), (3), or (6) of this Section 40, or if the possession or processing of such data is unlawful, CSK may delete the data immediately and without replacement.
- (8) Sections 642 and 643 BGB remain unaffected.

§ 41 DOCUMENTATION

CSK may provide documentation in the form of online help, available within the software and written in German. The online help contains explanations and guidance for using the software. CSK does not owe any additional documentation.

§ 42 DATA PORTABILITY AND PROVIDER CHANGE (DATA ACT)

- (1) **Recht Right to data portability**
The customer is entitled to receive, upon request, all data it generated, provided, or processed in a structured, commonly used, machine-readable format during the agreement term and up to 14 days after termination, and may transfer the data to a different provider or to its own IT systems.
 - (2) **Provider change support**
CSK will reasonably assist the customer in transferring data to another cloud provider or to the customer's local infrastructure. That includes providing technical support and documentation of relevant data formats and interfaces. CSK must provide the data in a structured, commonly used, interoperable, machine-readable format.
 - (3) **Provision timeline**
CSK will provide the data within 30 Business Days after receiving the customer's written request.
 - (4) **No switching fees**
Electronic data transfers in a standard format are free of charge. Support beyond standard data provision may be billed according to CSK's price list, valid until January 11, 2027. After that date, all data transfers are free of charge.
 - (5) **Interoperability**
CSK ensures that all data formats and APIs used are based on publicly available, documented standards to enable interoperability.
 - (6) **Data deletion**
Where legally permitted, CSK will securely delete all customer data after a successful export, unless further storage is legally required or contractually agreed. Deletion occurs upon agreement termination and in line with this Section 42.
 - (7) CSK is not required to delete customer data it must retain by law. CSK will store such data for the statutory retention period and delete it in full once that period ends.
- (1)

§ 43 TERM, TERMINATION

- (1) *Verträge* Support agreements run for an indefinite term.
- (2) Either party may terminate the agreement with three months' notice, but not before the end of a 36-month minimum term.
- (3) If the agreement includes support for Third-Party software and the manufacturer announces the "end-of-life" of its own support for that software, CSK may terminate maintenance and support for the affected Third-Party software with immediate effect and effective as of the manufacturer's end-of-life date. If this termination occurs before the end of a period covered by the agreement already paid for by the customer, CSK will refund the corresponding maintenance and support fees on a pro-rated basis.
- (4) If a manufacturer's support used and required by CSK to deliver the contracted support services reaches its own end-of-life, CSK may:
 - a. terminate the entire agreement with 30 calendar days' notice,
 - b. terminate the support services affected by the end-of-life with 30 calendar days' notice, or
 - c. request an adjustment of the agreement or support services to prevent non-performance or defective performance caused by the end-of-life.*These termination rights arise when the manufacturer announces the end-of-life.*
- (5) CSK may terminate the agreement in whole or in part, with immediate effect and without notice, if the customer culpably breaches data protection obligations and CSK cannot reasonably be expected to continue the agreement as a result.
- (6) This Section 43 does not apply to maintenance and support provided under a lease agreement. In those cases, maintenance and support are provided for the duration of the lease and end when the lease ends.

PART H: IT-HOSTING

§ 44 GENERAL

- (1) The provisions in this Part H apply in addition to CSK's hosting services.
- (2) CSK provides services for storing, retrieving, managing, and viewing data over the internet. CSK does so by making system resources available to the customer on a virtual server. The customer may store content on this server and access it up to the agreed capacity.
- (3) CSK may implement technical measures to protect the system from unauthorized access and unauthorized third parties.
- (4) CSK's data-transmission services are limited to communication between the handover point of CSK's own data network and the server provided for the customer. CSK has no influence on data traffic outside its own network and therefore does not owe successful transmission to or from the customer's data processor.
- (5) The customer is not permitted to sublease or otherwise pass on the hosting services.
- (6) The customer may not assign any claims under this agreement, including hosting-related claims.

§ 45 INTERNET CONNECTION, HANDOVER POINT

- (1) CSK is responsible for making the software available at the handover point.
- (2) The customer's internet connection is not part of the agreement and is the customer's responsibility.
- (3) The handover point is the data interface of CSK's data center.
- (4) CSK's responsibility for software availability ends at the handover point.

§ 46 AVAILABILITY, SLA

- (6) CSK provides the software on its servers with 98.0% availability per calendar year (hereinafter: "availability").
- (1) The availability percentage is calculated as:
$$\text{Availability} = ((\text{Total minutes} - \text{Downtime minutes}) / \text{Total minutes}) \times 100.$$
- (2) "Total minutes" means all minutes in a calendar year.
- (3) Planned and announced maintenance windows are excluded from availability and availability calculations if required for technical reasons, or to ensure and/or maintain the security, availability, and integrity of those systems and infrastructure of CSK that are required to deliver the services.
- (4) Downtime caused by CSK's culpable breach of duty may not be excluded.

§ 47 CUSTOMER DUTIES OF COOPERATION

- (1) The customer must ensure that any programs, scripts, data, or similar items it installs do not endanger or impair CSK's systems or infrastructure, data, security, availability, or integrity.
- (2) If such an endangerment or impairment occurs, CSK may temporarily or permanently deactivate or delete the affected data, applications, scripts, or similar items. If required, CSK may also interrupt the server connection of the customer's data and content on CSK's servers or infrastructure to the internet. CSK will inform the customer immediately of any such measure.

§ 48 TERM, TERMINATION

- (1) Either party may terminate the agreement at any time with three months' notice to the end of a calendar year, but not before the end of the 36-month minimum term. The right to terminate for good cause remains unaffected.
- (2) The customer must cease all use of the services by the termination date.
- (3) After the minimum term, the customer may issue partial terminations.
- (4) If the customer breaches its obligations under Section 5(6) and/or 5(7) GTC, CSK may terminate the agreement for cause with immediate effect.
- (5) The customer may invoke termination under Section 543(2) No.1 BGB only if it has first requested in writing that CSK restore (re)use of the leased item within a reasonable deadline that has expired without result. This requirement does not apply if CSK's refusal to restore use despite being obligated to do so is final.
- (6) CSK may terminate the agreement in whole or in part, with immediate effect and without notice, if the customer culpably breaches data protection obligations and CSK cannot reasonably be expected to continue the agreement as a result.

§ 49 DATA DELETION

- (1) Upon termination of the agreement, CSK deletes all customer data still present in the systems at that time in a secure manner and without residue, unless further storage is legally required or contractually agreed. Customer data in this sense includes all data generated, provided, or processed by the customer.
- (2) If CSK is legally required to retain customer data, deletion is not owed. CSK stores the relevant data throughout the statutory retention period. Once that period has passed, CSK deletes the relevant data and information in a secure manner and without residue.